



Ergebnisse für Bayern

Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Zensus 2011

Ergebnisse für Bayern

Erscheinungsweise

einmalig

Redaktionsschluss

Mai 2014

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

2. Auflage

Bestell-Nummer

Z24011 201451

Preis

Einzelheft 2,00 €
Download kostenlos

Bildnachweis

© Fotolia

Auskunft zum Zensus 2011

E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-7321

Telefax 089 2119-7320

Internet www.statistik.bayern.de/zensus

Auskunftsdienst allgemein

E-Mail info@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-3218

Telefax 089 2119-3580

Vertrieb von Veröffentlichungen

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-3205

Telefax 089 2119-3457

Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

© Bayerisches Landesamt für Statistik und
Datenverarbeitung, München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Der Zensus 2011 liefert erstmals seit 24 Jahren aktuelle Einwohnerzahlen sowie Strukturdaten zu den Themen Bevölkerung, Bildung, Erwerbstätigkeit, Gebäude, Wohnungen, Haushalte und Familien sowie deren Wohnsituation. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Anders als bei den herkömmlichen Volkszählungen basiert der Zensus 2011 auf einem modernen, die Bevölkerung so wenig wie möglich belastenden Verfahren: Ein Großteil der erforderlichen Daten wurde aus bereits vorhandenen Verwaltungsregistern gewonnen. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung aller Gebäude- und Wohnungseigentümer korrigieren und ergänzen die Registerinformationen. Insgesamt wurde somit nur ein Drittel der Bevölkerung befragt. Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Sämtliche Ergebnisse beziehen sich auf dieses Datum.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Feststellung der Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden, die bereits im Mai 2013 veröffentlicht wurden. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, die eine bedeutende Planungsgrundlage für eine Vielzahl von Entscheidungen in Politik und Wirtschaft darstellen.

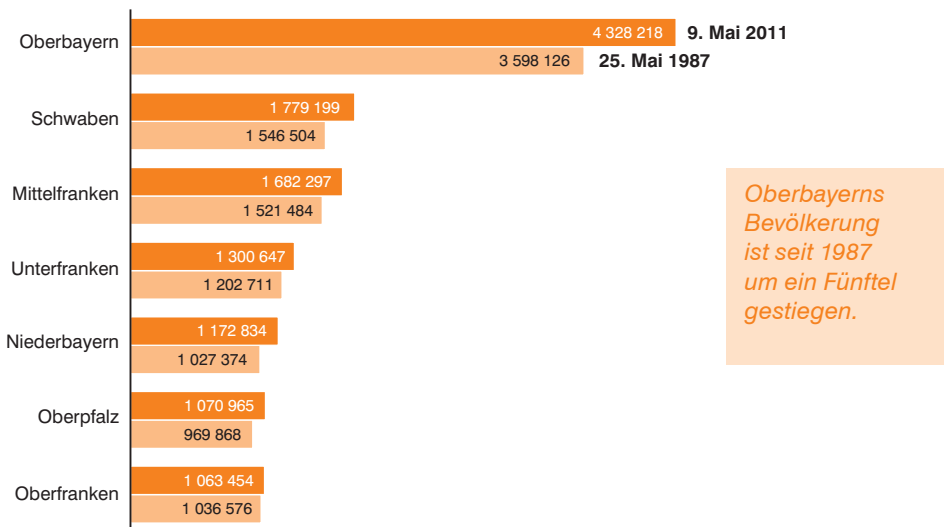
Diese Broschüre liefert einen Überblick über die zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 für Bayern. Dabei stehen nun – nach Abschluss aller Verarbeitungsschritte – insbesondere auch Auswertungen zu Familien und Haushalten sowie zu deren Wohnsituation zur Verfügung. Darüber hinaus sind detailliertere Ergebnisse zu den Bereichen Bildung und Erwerbstätigkeit vorhanden. Somit können nun kombinatorische Auswertungen zu bestimmten Themenschwerpunkten durchgeführt werden, wie z. B. zur Wohnungsgröße und der Art der Wohnungsnutzung einzelner Haushalts- und Familientypen oder zum Zusammenhang von Bildung und Erwerbstätigkeit.

Weitere Informationen – von Bundes- bis hin zu Gemeindeergebnissen – sind in der Zensusdatenbank unter www.zensus2011.de abrufbar. Zudem sind im Faltblatt „Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 – Häufige Fragen“ nähere Informationen zu den Unterschieden zwischen den vorläufigen und den endgültigen Ergebnissen des Zensus enthalten. Das Faltblatt sowie weitere bayerische Veröffentlichungen sind unter www.statistik.bayern.de verfügbar.

Bevölkerung

	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Zensus 9. Mai 2011	12 397 614	6 062 701	6 334 913
Fortschreibung zum 30. September 2013	12 587 921	6 188 226	6 399 695
Volkszählung 25. Mai 1987	10 902 643	5 237 403	5 665 240

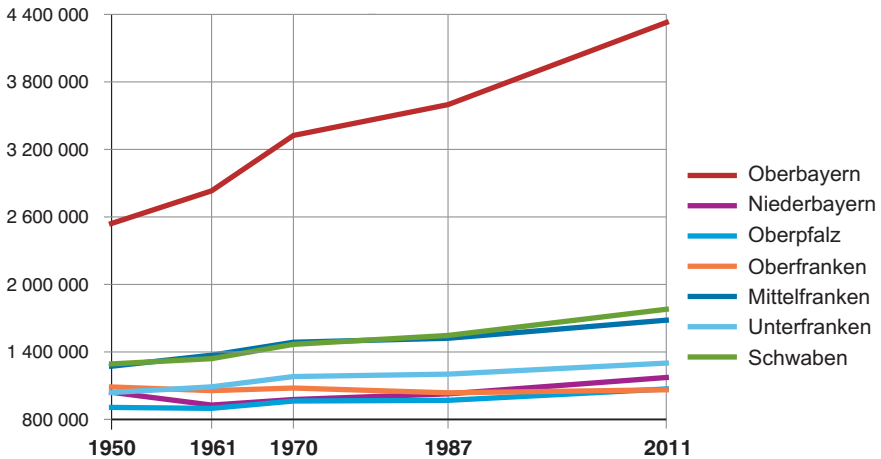
Bevölkerung Bayerns am 9. Mai 2011 gegenüber dem 25. Mai 1987 nach Regierungsbezirken



Bevölkerungszahl

Personen in sogenannten „sensiblen Sonderbereichen“ (z.B. Behindertenwohnheime) wurden nicht zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen befragt. Deshalb sind diese Personen bei der Betrachtung der Bevölkerung nach Migrationshintergrund, Bildung und Erwerbstätigkeit nicht berücksichtigt. Bei Summenvergleichen mit der Bevölkerungszahl kann es daher zu Abweichungen kommen.

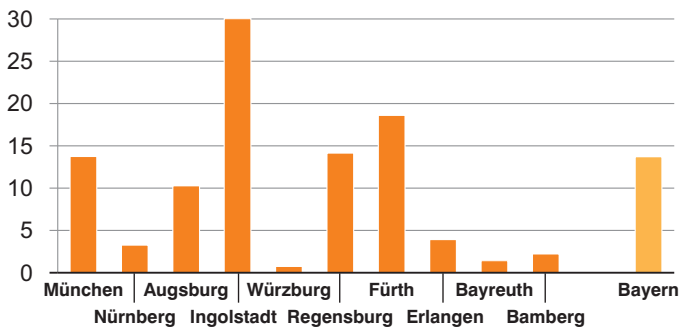
Entwicklung der Bevölkerung Bayerns von 1950 bis 2011 nach Regierungsbezirken



Bevölkerungsentwicklung in Bayern

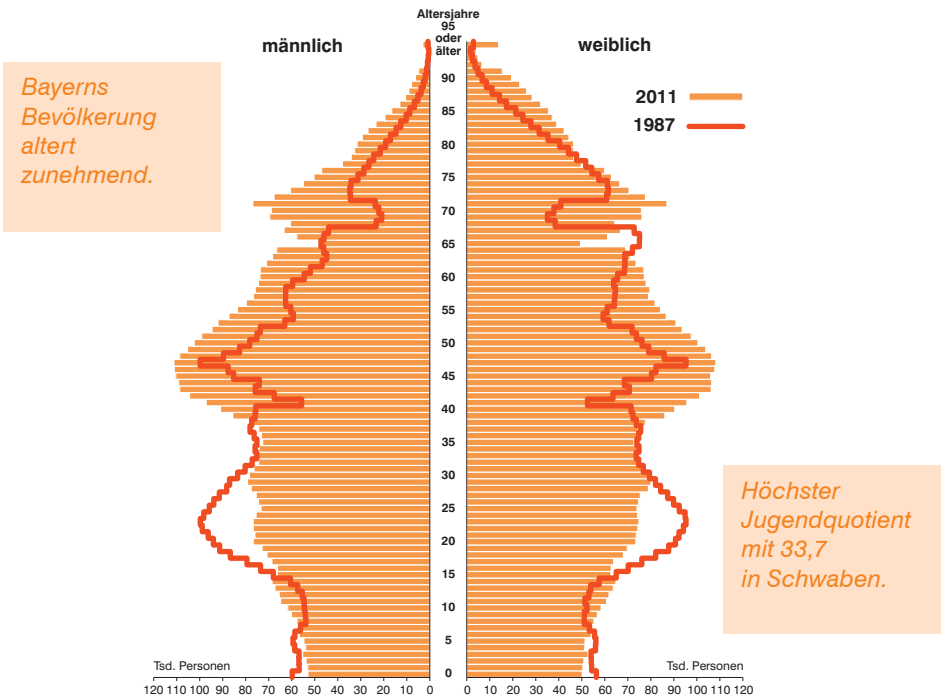
Am 9. Mai 2011 lebten 12 397 614 Menschen in Bayern. Damit ist die Bevölkerung seit der Volkszählung 1987 um knapp 14 % gewachsen und steigt, wie die auf Basis des Zensus 2011 fortgeschriebene Bevölkerungszahl mit 12 587 921 zum 30. September 2013 zeigt, weiter an. In Oberbayern, dem bevölkerungsreichsten Regierungsbezirk, ist die Bevölkerung zwischen 1987 und 2011 am stärksten gewachsen (20,3 %). Im Vergleich der 10 größten Städte Bayerns weist insbesondere Ingolstadt mit 30 % eine überdurchschnittliche Wachstumsrate auf.

Bevölkerungszunahme der zehn größten Städte Bayerns 2011 gegenüber 1987 in Prozent



Altersstruktur der Bevölkerung und Familienstand

Bevölkerung Bayerns am 9. Mai 2011 und am 25. Mai 1987



Kennzahlen zur Altersstruktur der Bevölkerung in den Regierungsbezirken Bayerns 2011

Gebiet	Durchschnittsalter in Jahren	Jugendquotient	Altenquotient	Gesamtquotient
Oberbayern	42,0	31,0	30,7	61,7
Niederbayern	42,6	32,5	31,3	63,8
Oberpfalz	42,4	31,7	30,7	62,4
Oberfranken	43,8	30,6	34,7	65,3
Mittelfranken	42,8	30,7	32,4	63,1
Unterfranken	43,0	31,4	32,5	63,8
Schwaben	42,4	33,7	32,9	66,6
Bayern	42,5	31,5	31,8	63,4

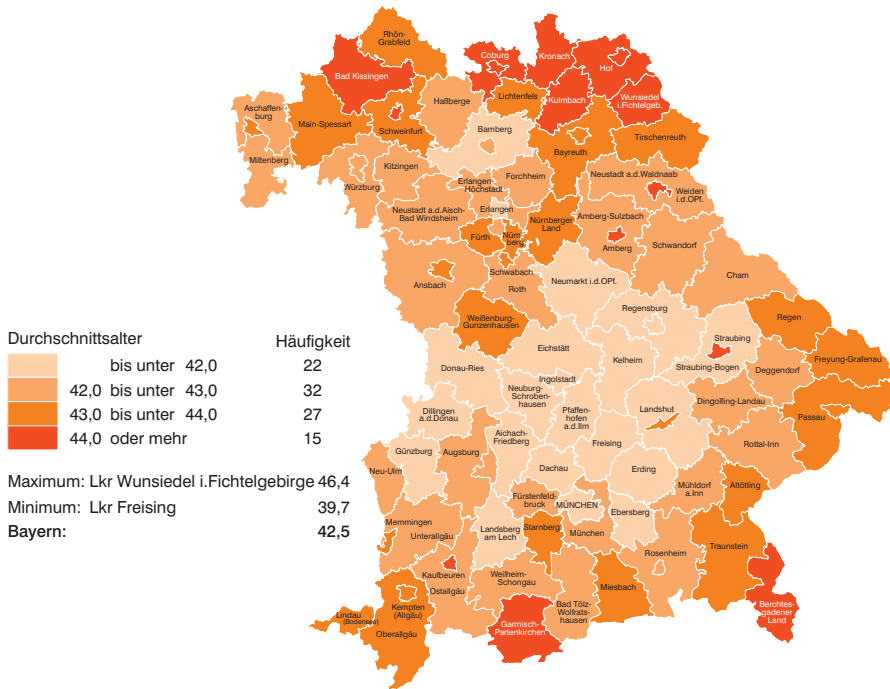


Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Gesamtquotient: Summe von Jugend- und Altenquotient, zu interpretieren als Anzahl der Personen im nichterwerbsfähigen Alter je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter.

Durchschnittsalter der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011

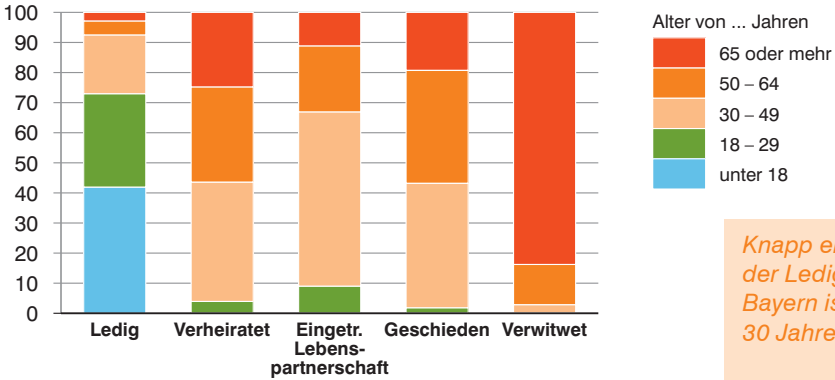


Bevölkerung in Bayern 2011 nach Geschlecht und Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ledig	5 033 587	40,6	2 707 458	44,7	2 326 129	36,7
Verheiratet	5 715 677	46,1	2 862 306	47,2	2 853 371	45,0
Verwitwet / Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben	835 388	6,7	145 137	2,4	690 251	10,9
Geschieden / Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	803 644	6,5	342 018	5,6	461 626	7,3
Eingetragene Lebenspartnerschaft	8 326	0,1	5 117	0,1	3 209	0,1
Ohne Angabe	992	0,0	665	0,0	327	0,0

Familienstand, Religion und Staatsangehörigkeit

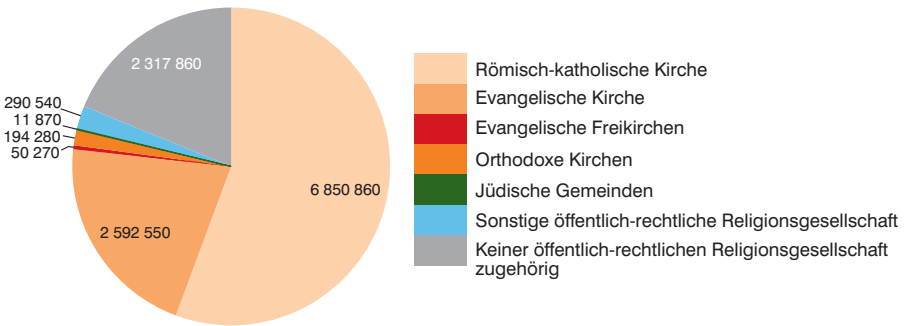
Bevölkerung Bayerns 2011 nach Familienstand und Altersgruppen
in Prozent



Knapp ein Drittel der Ledigen in Bayern ist über 30 Jahre alt.

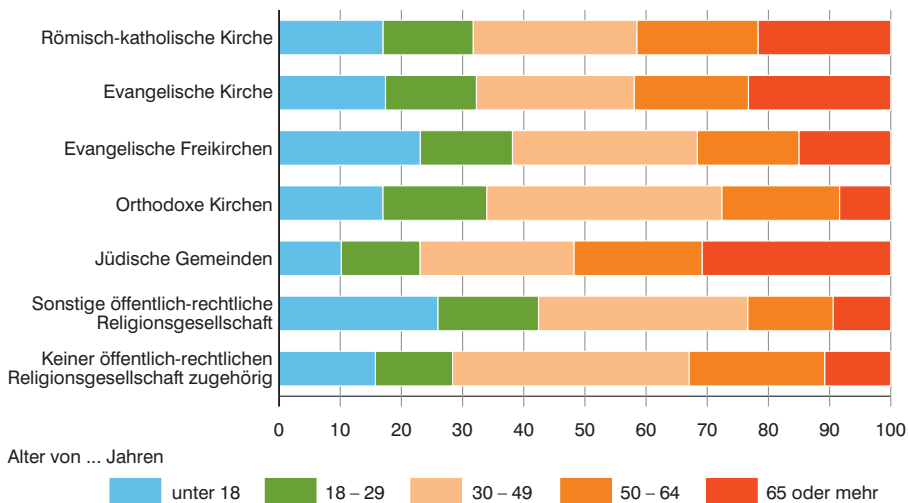
40,6 % der Personen in Bayern sind ledig, 46,2 % sind verheiratet. Betrachtet man nur die volljährigen Personen, so liegt der Anteil der Ledigen bei fast einem Drittel (28,4 %), 55,6 % der volljährigen Bevölkerung sind verheiratet. 8 326 Personen (bzw. 0,1 % der Bevölkerung) leben in einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft. Mit 58,0 % sind die meisten davon zwischen 30 und 49 Jahre alt.

Bevölkerung in Bayern 2011 nach Religionszugehörigkeit



i Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund gibt es bei der Summenbildung eine Abweichung zur Bevölkerungszahl insgesamt.

Bevölkerung in Bayern 2011 nach Alter und Religionszugehörigkeit

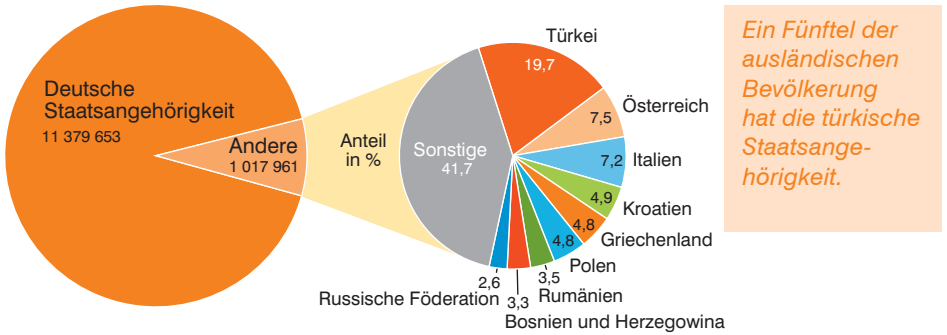


Bevölkerung in Bayern 2011 nach Staatsangehörigkeit (nach Kontinenten) und Geschlecht

Staatsangehörigkeit nach Kontinenten	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Bayern	12 397 614	6 062 701	6 334 913
Europa	12 225 666	5 980 350	6 245 316
Deutschland	11 379 653	5 555 203	5 824 450
übrige EU-27-Länder	418 204	215 236	202 968
sonstiges Europa	427 809	209 911	217 898
Afrika	26 134	14 313	11 821
Nordamerika	26 972	14 573	12 399
Südamerika	11 283	3 005	8 278
Asien	101 837	47 178	54 659
Australien und Ozeanien	1 961	1 025	936
Sonstige	3 761	2 257	1 504

Staatsangehörigkeit

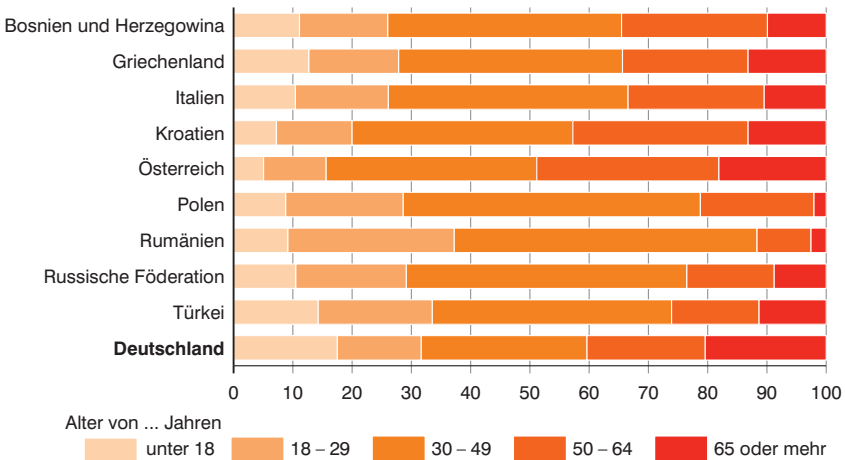
Bevölkerung in Bayern 2011 nach Staatsangehörigkeit



In Bayern leben 1 017 961 Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Die größte Gruppe stellen die Türcinnen und Türken, gefolgt von Personen mit österreichischer, italienischer und kroatischer Staatsangehörigkeit. Die ausländische Bevölkerung ist meist „jünger“ als die deutsche. So ist nur gut ein Viertel aller Türken älter als 49 Jahre. Die „jüngsten“ Ausländer sind die Rumänen: Nur 11,7 % sind 50 Jahre oder älter.

Bevölkerung in Bayern 2011 nach Alter und Staatsangehörigkeit

Ausgewählte Länder, in Prozent



Fast 90 % der in Bayern lebenden Rumänen sind unter 50 Jahre alt.

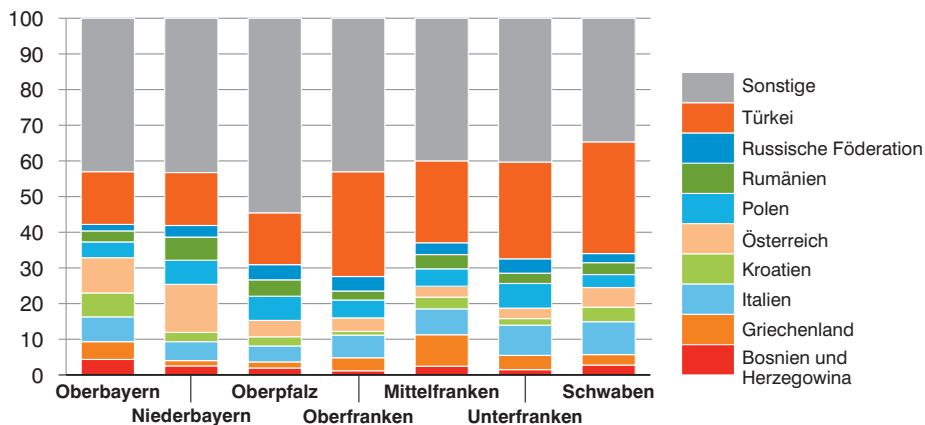
Bevölkerung in den Regierungsbezirken Bayerns 2011 nach Staatsangehörigkeit

Gebiet	Deutsche		Ausländer	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	3 807 418	88,0	520 800	12,0
Niederbayern	1 120 656	95,6	52 178	4,4
Oberpfalz	1 027 764	96,0	43 202	4,0
Oberfranken	1 022 068	96,1	41 385	3,9
Mittelfranken	1 530 747	91,0	151 550	9,0
Unterfranken	1 233 353	94,8	67 293	5,2
Schwaben	1 637 647	92,0	141 553	8,0
Bayern	11 379 653	91,8	1 017 961	8,2

1987 lag der Anteil der Ausländer an der bayerischen Bevölkerung noch bei 5,6 %, 2011 waren es 8,2 %. In Oberbayern ist der Ausländeranteil mit 12,0 % am höchsten, gefolgt von Mittelfranken (9,0 %) und Schwaben (8,0 %). Mit 31,3 % leben im Regierungsbezirk Schwaben anteilmäßig die meisten Türken, während in Oberbayern nur 14,8 % der ausländischen Bevölkerung die türkische Staatsangehörigkeit haben.

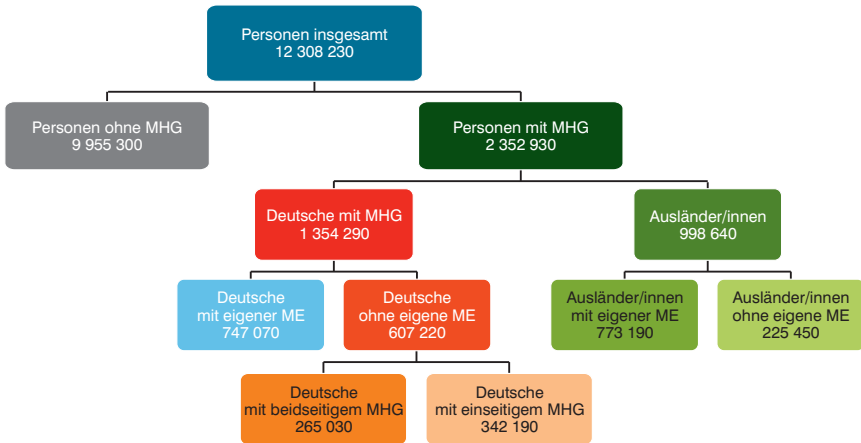
Mit 3,9 % ist der Ausländeranteil in Oberfranken am niedrigsten.

Ausländische Bevölkerung in den Regierungsbezirken Bayerns 2011 nach Staatsangehörigkeit in Prozent



Bevölkerung nach Migrationshintergrund

Personen in Bayern 2011 nach Migrationshintergrund (MHG) und -erfahrung (ME)

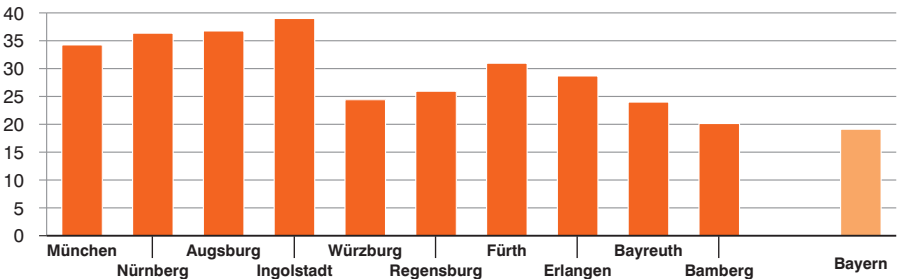


Migrationshintergrund

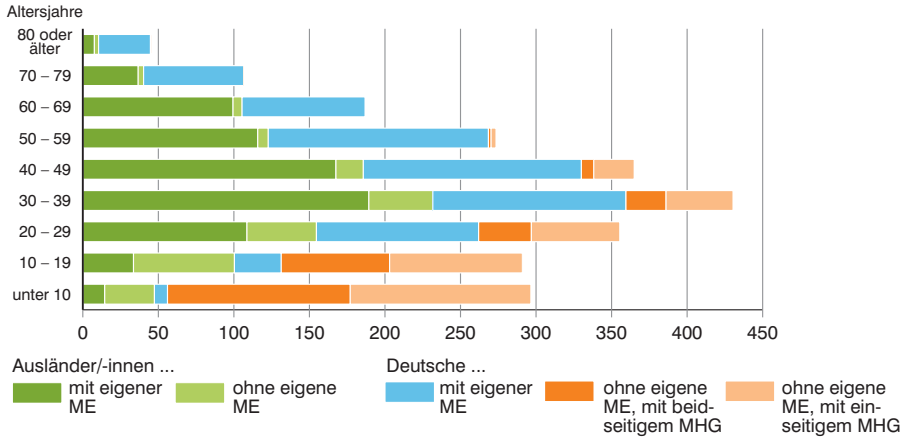
Personen mit Migrationshintergrund sind alle Ausländer sowie alle nach 1955 selbst nach Deutschland zugezogenen Personen und deren Kinder. Die Auswertung der Bevölkerung nach Migrationshintergrund beinhaltet nicht Personen aus „sensiblen Sonderbereichen“ (bestimmte Gemeinschaftsunterkünfte, wie z. B. Behindertenwohnheime), da für diese dazu keine Angaben vorliegen.

Jeder Fünfte in Bayern hat einen Migrationshintergrund; 12,4 % der bayerischen Bevölkerung weisen eine eigene Migrationserfahrung auf. In den Städten ist der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund meist höher als in den Landkreisen. Insbesondere in Ingolstadt liegt er mit 39,0 % deutlich über dem bayerischen Durchschnitt von 19,1 %.

Anteile der Personen mit Migrationshintergrund an den Personen insgesamt in den zehn größten Städten Bayerns 2011 in Prozent



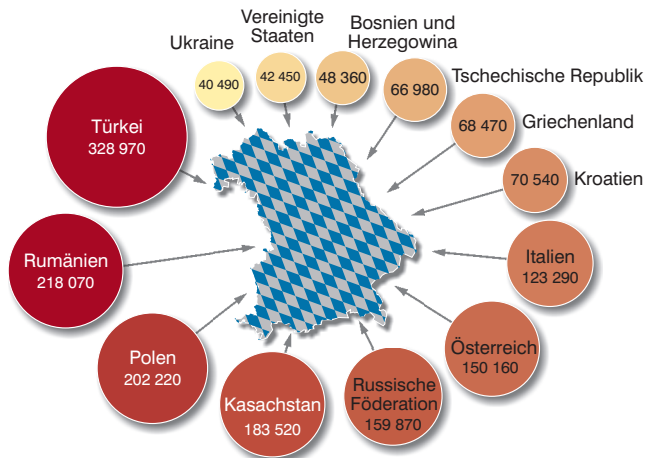
Personen mit Migrationshintergrund (MHG) in Bayern 2011 nach Migrationserfahrung (ME) und Alter in Tausend



Nur jeder 7. der unter 20-Jährigen mit Migrationshintergrund hat eigene Migrationserfahrung.

Rumänien ist nach der Türkei das zweithäufigste Herkunftsland der Personen mit Migrationshintergrund.

Personen in Bayern 2011 nach Migrationshintergrund Ausgewählte Länder

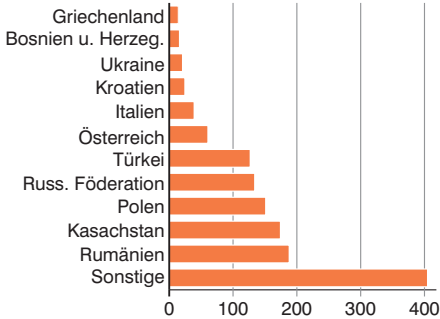


Bevölkerung nach Migrationshintergrund

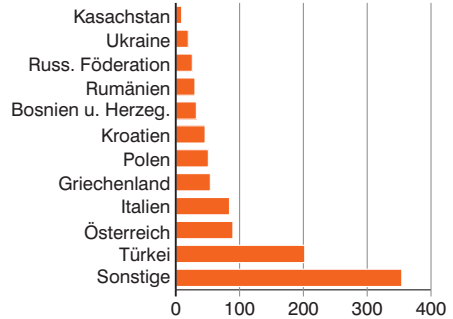
Deutsche mit Migrationshintergrund (MHG) und Ausländer/innen in Bayern 2011 nach Herkunftsland bzw. Herkunftsland der Eltern

Ausgewählte Länder, in Tausend

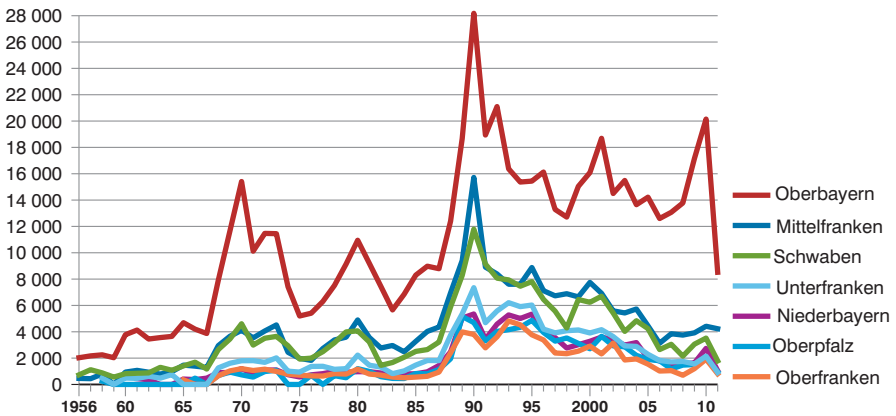
Deutsche mit MHG



Ausländer/innen



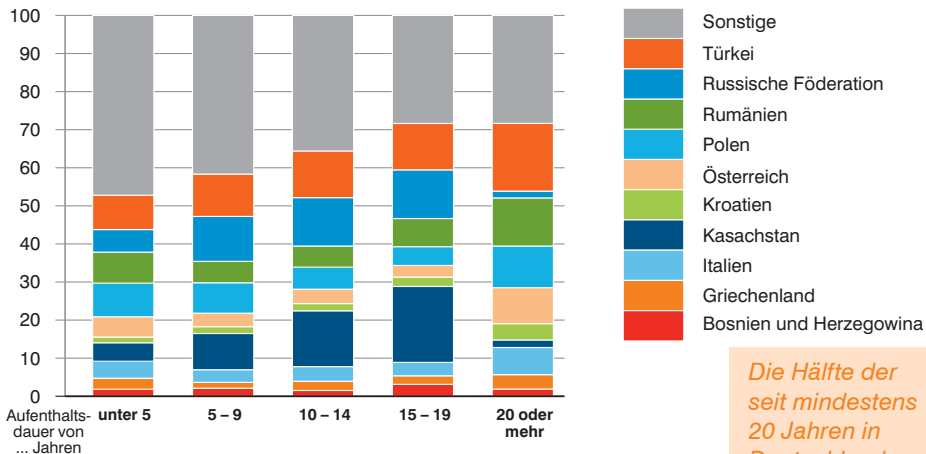
Personen mit Migrationserfahrung in Bayern 2011 nach Zuzugsjahren und Regierungsbezirken



Personen mit Migrationserfahrung in Bayern 2011 nach Aufenthaltsdauer

Aufenthaltsdauer	Insgesamt	Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung		Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 5 Jahre	135 830	123 630	16,0	12 210	1,6
5–9 Jahre	164 110	117 950	15,3	46 150	6,2
10–14 Jahre	205 260	104 350	13,5	100 920	13,5
15–19 Jahre	255 460	87 300	11,3	168 160	22,5
20 oder mehr Jahre	678 480	297 220	38,4	381 260	51,0
Unbekannt	81 100	42 740	5,5	38 370	5,1

Personen mit Migrationshintergrund in Bayern 2011 nach ausgewählten Ländern und Aufenthaltsdauer in Prozent



Während die Deutschen mit Migrationshintergrund überwiegend aus Rumänien, Kasachstan und Polen stammen, kommen die 998 640 Ausländer, die in Bayern leben, meist aus der Türkei, Österreich und Italien. Gut drei Viertel haben eigene Migrationserfahrung, d. h. sie sind selbst aus dem Ausland zugewandert. Fast jeder Dritte dieser Ausländer mit eigener Migrationserfahrung ist erst zwischen 2002 und 2011 nach Deutschland gekommen. Die Hälfte der Deutschen mit eigener Migrationserfahrung lebt seit 20 oder mehr Jahren in Deutschland.

Die Hälfte der seit mindestens 20 Jahren in Deutschland lebenden Personen in Bayern kommt aus der Türkei, Rumänien, Polen oder Österreich.

Personen mit Migrationshintergrund (ausgewählte Länder) in Bayern 2011 nach Aufenthaltsdauer

Herkunftsland	Unter 5 Jahre	5–9 Jahre	10–14 Jahre	15–19 Jahre	20 oder mehr Jahre	Unbekannt
Bosnien und Herzegowina	5 050	6 280	5 040	11 080	19 040	1 870
Griechenland	7 950	4 600	8 030	8 010	38 220	1 660
Italien	12 230	9 940	12 750	12 500	72 070	3 790
Kasachstan	13 320	28 390	48 620	70 820	19 910	2 460
Kroatien	4 110	5 350	6 290	8 780	43 280	2 740
Österreich	14 640	10 590	12 550	10 820	95 630	5 920
Polen	24 220	23 870	19 160	17 550	110 240	7 190
Rumänien	22 350	16 750	18 400	26 230	127 700	6 640
Russische Föderation	16 270	35 250	42 180	45 420	18 060	2 680
Türkei	24 770	33 190	40 640	43 250	179 600	7 520
Sonstige	129 550	124 420	118 070	100 780	286 270	40 380

Schüler nach Schulform und Klassenstufen

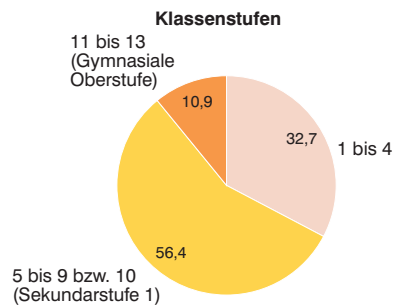
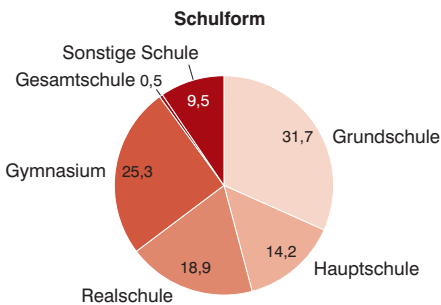
Schüler in Bayern 2011 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Schulform	Schüler insgesamt	Männlich		Weiblich		Deutsche		Ausländer	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 446 790	738 110	51,0	708 680	49,0	1 345 340	93,0	101 450	7,0
Grundschule	458 210	232 220	50,7	225 980	49,3	434 620	94,9	23 590	5,1
Hauptschule	205 320	115 850	56,4	89 480	43,6	173 950	84,7	31 370	15,3
Realschule	273 010	136 780	50,1	136 240	49,9	257 850	94,4	15 160	5,6
Gymnasium	365 500	178 200	48,8	187 300	51,2	348 930	95,5	16 570	4,5
Gesamtschule	7 220	4 020	55,7	3 210	44,5	6 200	85,8	1 030	14,2
Sonstige Schule	137 520	71 050	51,7	66 470	48,3	123 780	90,0	13 740	10,0

Jungen besuchen häufiger eine Haupt- oder Gesamtschule als Mädchen.

Schüler in Bayern 2011 nach Schulform und Klassenstufen in Prozent

1 446 790 Schüler insgesamt



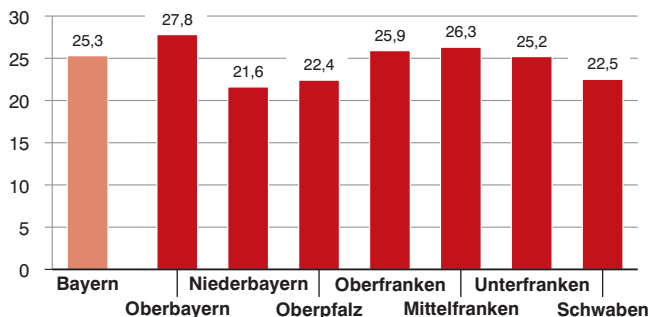
Sonstige Schulen umfassen alle anderen Schulformen wie z. B. Waldorfschulen.

Jeder vierte Schüler besucht ein Gymnasium.

Anzahl der Schüler in den Regierungsbezirken Bayerns 2011 nach Schulform

Schulform	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Insgesamt	493 220	139 270	126 800	120 530	193 070	154 530	219 370
Grundschule	163 130	43 180	38 610	37 010	59 680	46 620	69 970
Hauptschule	61 470	22 430	20 530	18 020	27 750	21 330	33 800
Realschule	84 840	29 200	26 560	21 850	32 910	32 180	45 480
Gymnasium	136 900	30 020	28 390	31 170	50 700	38 910	49 410
Gesamtschule	2 680	/	/	1 000	1 010	860	860
Sonstige Schule	44 220	14 180	12 150	11 470	21 030	14 630	19 850

Schüler an Gymnasien in Bayern und in den Regierungsbezirken 2011 in Prozent



Oberbayern hat den höchsten Anteil an Gymnasiasten.

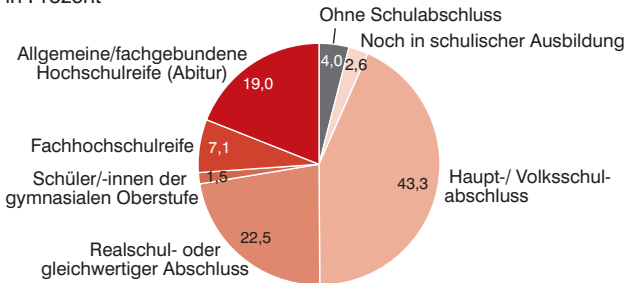
Fast ein Drittel der bayerischen Schülerinnen und Schüler gehen zum Befragungszeitpunkt auf eine Grundschule, 14,2 % besuchen eine Hauptschule, 18,9 % eine Realschule und 25,3 % ein Gymnasium. Nur gut 7 200 Schüler (0,5 %) gehen in Bayern auf eine Gesamtschule. In den bayerischen Regierungsbezirken hat Oberbayern mit 27,8 % den höchsten Anteil an Gymnasiasten, in Niederbayern ist dieser Anteil mit 21,6 % am geringsten.

Höchster Schulabschluss

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Personen ab 15 Jahren	Ohne bzw. noch ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschulabschluss	Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe		Fachhochschulreife	Allg./ fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
	Ohne Schulabschluss	Noch in schulischer Ausbildung		Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe		
Insgesamt	427 090	275 040	4 588 850	2 382 070	157 370	749 470	2 015 580
Männlich	193 540	145 030	2 286 390	963 640	76 150	437 840	1 035 030
Weiblich	233 550	130 010	2 302 470	1 418 430	81 220	311 630	980 550
Deutsche	271 730	249 990	4 297 050	2 251 430	147 650	701 890	1 773 170
Ausländer	155 360	25 050	291 810	130 640	9 710	47 580	242 410

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem Schulabschluss in Prozent



Häufigster Schulabschluss in Bayern ist der Haupt- bzw. der Volksschulabschluss, jeder/r Vierte ab 15 Jahren hat die (Fach-)Hochschulreife.

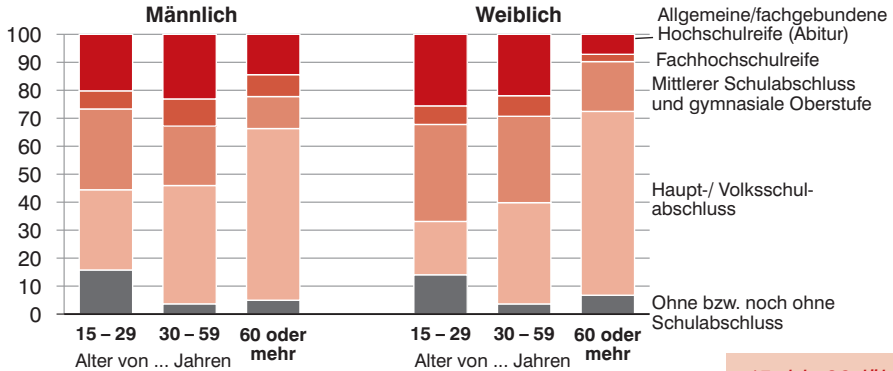


Höchster Schulabschluss: Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre oder älter ist.

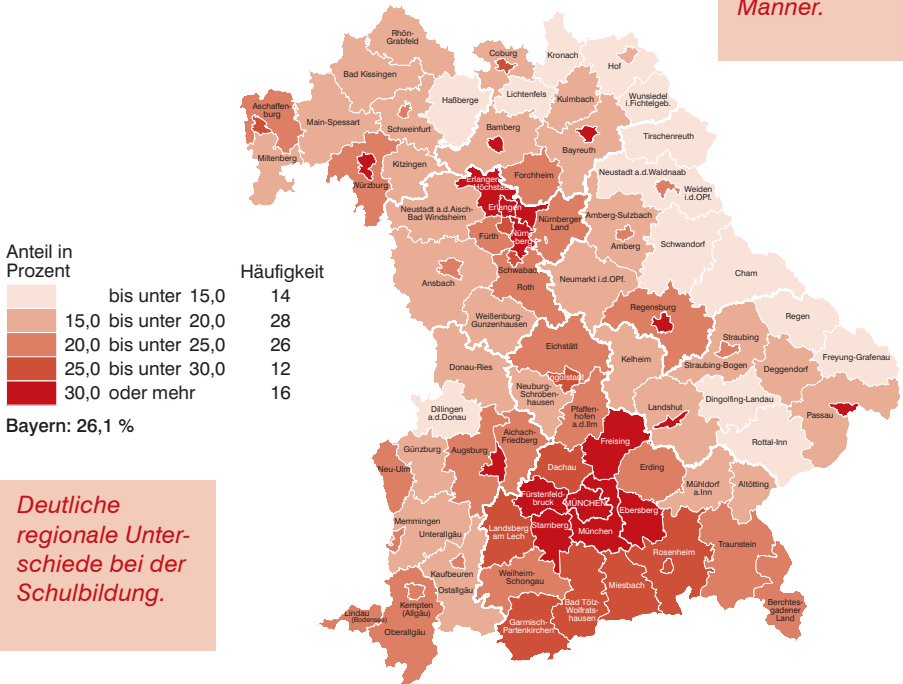
Ohne Schulabschluss: Unter diese Kategorie fällt auch ein Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere ein Abschluss im Ausland).

Mit 43,3 % ist der Haupt- bzw. Volksschulabschluss der häufigste Schulabschluss in Bayern. Jede vierte Person ab 15 Jahren (26,1 %) besitzt die allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur) oder die Fachhochschulreife. Während Männer in den älteren Jahrgängen häufiger über diesen Abschluss verfügen als Frauen, ist das Verhältnis bei den 15- bis 29-Jährigen umgekehrt. In dieser Altersklasse hat jede dritte Frau die (Fach-)Hochschulreife, bei Männern hat diese nur jeder Vierte. Unter den bayerischen Regierungsbezirken hat Oberbayern mit 34,7 % den höchsten Anteil an Personen ab 15 Jahren mit (Fach-) Hochschulreife. Auf Kreisebene liegt die Landeshauptstadt München mit einem entsprechenden Anteil von 48,7 % an der Spitze, gefolgt von Erlangen mit 46,0 % und dem Landkreis München mit 43,1 %.

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen
in Prozent

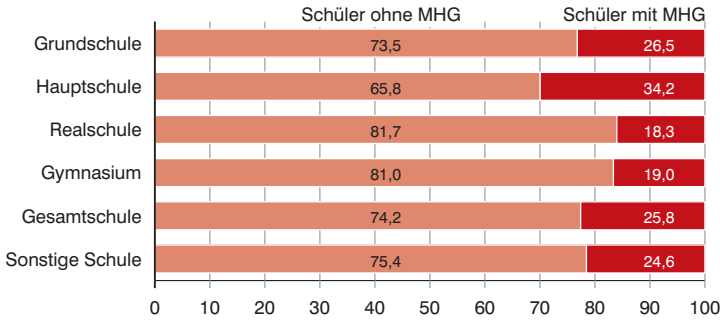


Personen ab 15 Jahren mit Hochschul-/Fachhochschulreife in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011
in Prozent



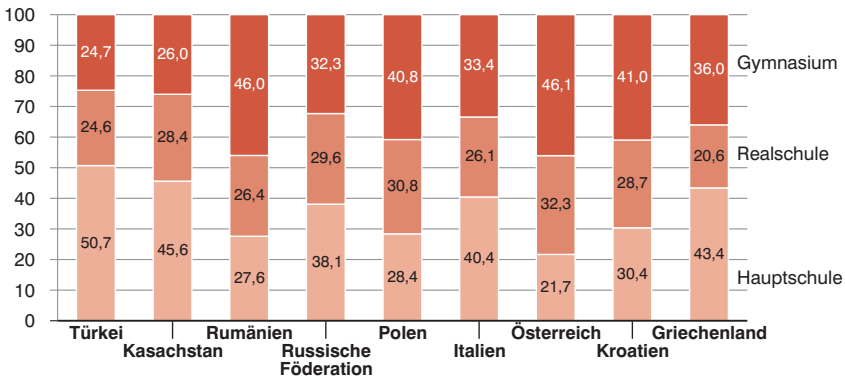
Bildung und Migrationshintergrund

Schüler in Bayern 2011 nach Schulform und Migrationshintergrund (MHG) in Prozent



Jeder dritte Hauptschüler hat einen Migrationshintergrund.

Schüler mit Migrationshintergrund an Gymnasien, Haupt- und Realschulen in Bayern 2011 nach den häufigsten Herkunftsländern in Prozent



Schüler mit Migrationshintergrund besuchen häufiger Hauptschulen und seltener Gymnasien als Schüler ohne Migrationshintergrund. Unter den Schülern mit Migrationshintergrund sind Schüler mit türkischem Migrationshintergrund am häufigsten vertreten.

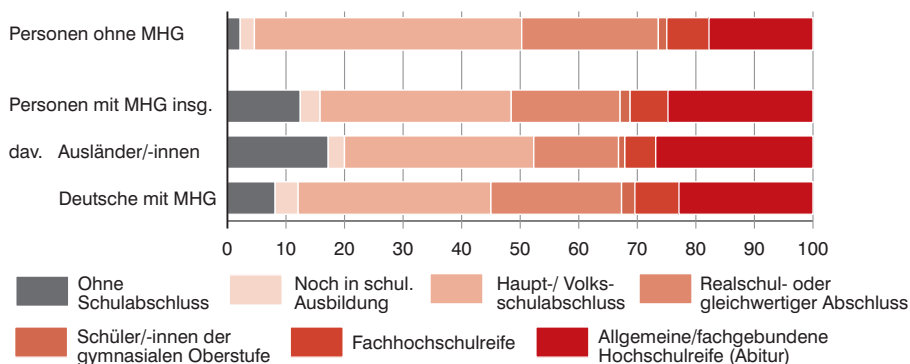
Neben Schülern mit dem Herkunftsland Österreich besuchen Schüler mit rumänischem Migrationshintergrund am häufigsten ein Gymnasium.

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem Schulabschluss und Migrationshintergrund

Personen ab 15 Jahren	Ohne bzw. noch ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschulabschluss	Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe		Fachhochschulreife	Allg./ fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
	Ohne Schulabschluss	Noch in schulischer Ausbildung		Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe		
Personen ohne Migrationshintergrund	190 000	210 640	3 967 040	2 027 800	124 880	626 410	1 543 710
Personen mit Migrationshintergrund	237 090	64 400	621 810	354 270	32 480	123 060	471 870
Ausländer/-innen	155 360	25 050	291 810	130 640	9 710	47 580	242 410
Deutsche mit Migrationshintergrund	81 730	39 360	330 000	223 630	22 770	75 480	229 460

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem Schulabschluss und Migrationshintergrund (MHG)

in Prozent



Etwa ein Drittel der Personen ab 15 Jahren mit Migrationshintergrund besitzt das Abitur/Fachabitur oder die Fachhochschulreife. Bei Personen ab 15 Jahren ohne Migrationshintergrund hat dies nur jeder Vierte. Gleichzeitig haben Personen mit Migrationshintergrund auch häufiger keinen Schulabschluss. Diese Diskrepanz tritt bei Ausländerinnen und Ausländern noch ausgeprägter auf.

Personen mit Migrationshintergrund besitzen häufiger die (Fach-) Hochschulreife als Personen ohne Migrationshintergrund, haben aber auch häufiger keinen Schulabschluss.

Höchster beruflicher Abschluss

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem beruflichen Abschluss

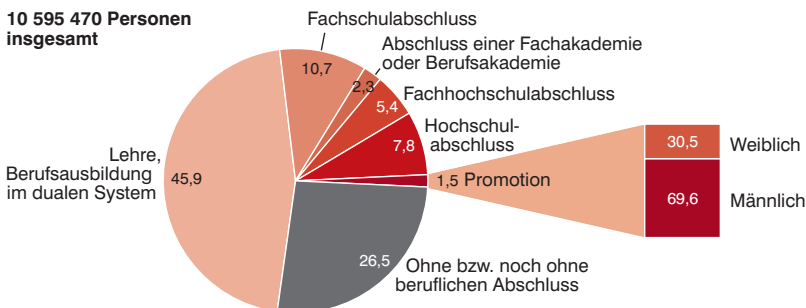
Personen ab 15 Jahren	Ohne bzw. noch ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Berufsausbildung im dualen System	Fachschulabschluss	Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss	Promotion
Insgesamt	2 807 700	4 861 110	1 129 320	243 990	569 240	824 610	159 500
Männlich	1 082 840	2 455 420	591 630	90 400	380 170	426 210	110 940
Weiblich	1 724 870	2 405 680	537 690	153 590	189 070	398 390	48 570
Deutsche	2 410 530	4 598 020	1 062 010	227 120	530 160	718 720	146 350
Ausländer/-innen	397 180	263 080	67 310	16 860	39 080	105 890	13 160

Altersgruppen (Alter von ... Jahren)

15–17	381 450	8 470	730	/	/	/	/
18–24	564 580	371 430	53 940	11 760	12 430	16 910	/
25–29	137 490	350 650	83 670	23 800	50 240	95 880	4 060
30–39	214 340	715 380	181 170	51 580	120 110	199 070	33 100
40–49	282 660	1 053 370	283 500	65 240	148 650	199 690	43 690
50–64	427 390	1 246 410	313 470	61 940	147 700	200 590	46 490
65–74	346 810	657 920	135 790	19 590	60 230	76 680	20 390
75 oder älter	452 980	457 490	77 060	10 080	29 880	35 790	11 480

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem beruflichen Abschluss in Prozent

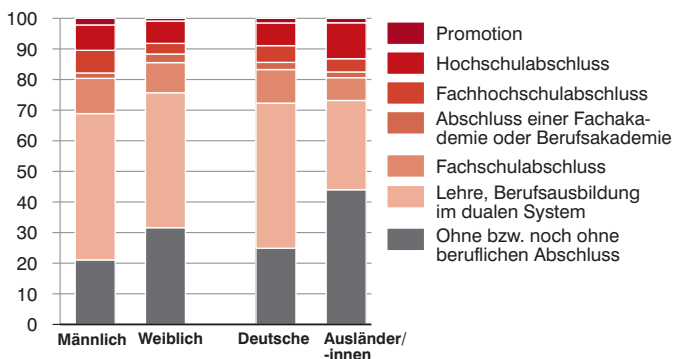
10 595 470 Personen insgesamt



Fast jede/r Zweite ab 15 Jahren hat eine Lehre absolviert, jeder Siebte besitzt einen (Fach-) Hochschulabschluss.

Gut zwei Drittel aller Promotionen in Bayern werden von Männern abgelegt.

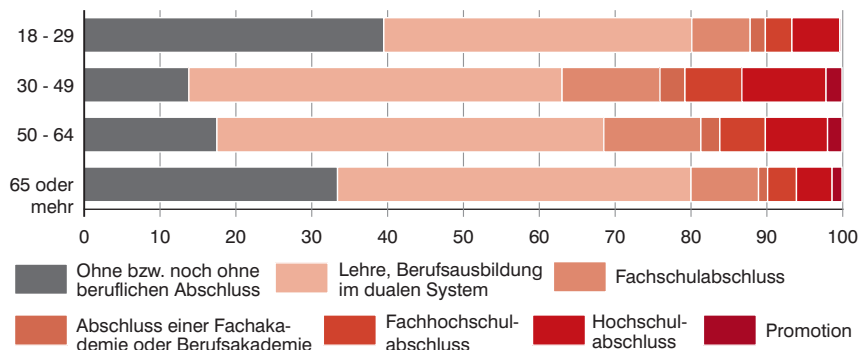
Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem beruflichen Abschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent



Erkennbare Unterschiede in der beruflichen Bildung bei Männern und Frauen sowie bei Deutschen und Ausländern.

Personen ab 18 Jahren in Bayern 2011 nach höchstem beruflichen Abschluss und Altersgruppen in Prozent

Alter von ... Jahren



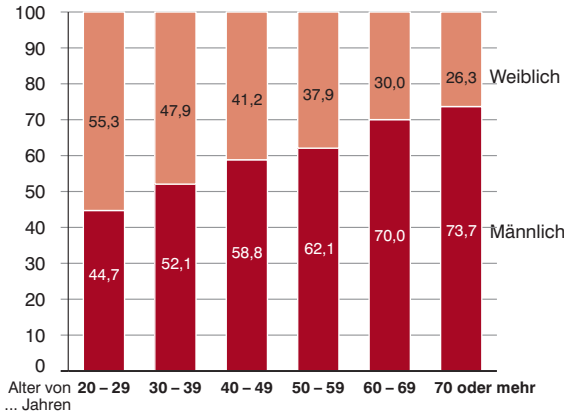
i **Höchster beruflicher Abschluss**
Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre oder älter ist.

Ohne bzw. noch ohne beruflichen Abschluss
Unter der Ausprägung „Ohne bzw. noch ohne beruflichen Abschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichen Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.

Beim höchsten beruflichen Abschluss zeigen sich bei Männern und Frauen sowie bei Deutschen und Ausländern Unterschiede. So besitzen 17,9 % der Männer in Bayern einen (Fach-)Hochschulabschluss, aber nur 11,7 % der Frauen. Wie schon beim höchsten Schulabschluss festgestellt, haben Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Vergleich zur deutschen Bevölkerung häufiger einen Hochschulabschluss, können aber öfter auch keinen beruflichen Abschluss vorweisen.

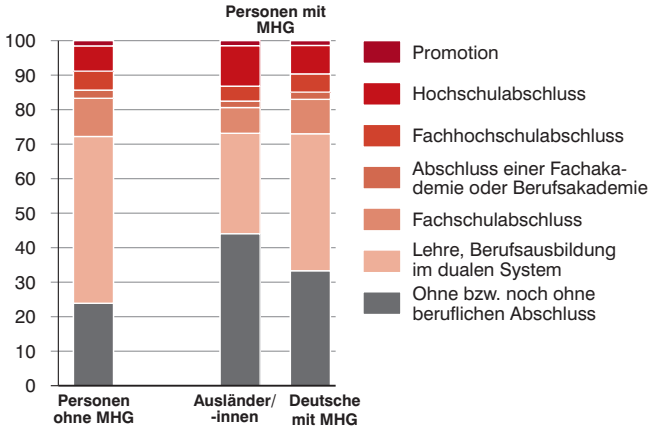
Höchster beruflicher Abschluss

Personen ab 20 Jahren in Bayern 2011 mit Fachhochschul-/ Hochschulabschluss nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent



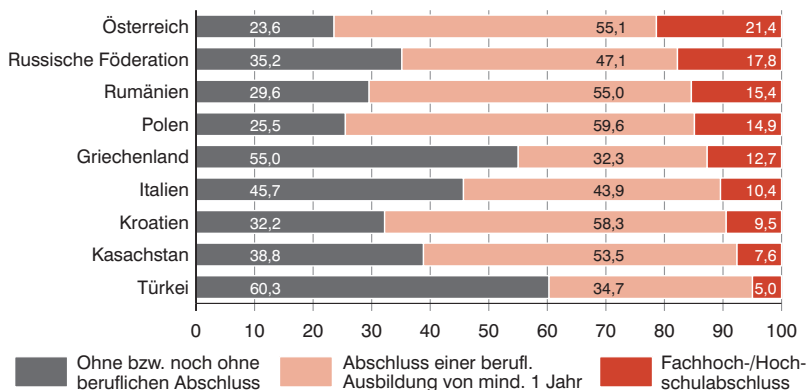
20- bis 29-jährige Frauen besitzen bereits häufiger einen (Fach-)Hochschulabschluss als Männer dieser Altersgruppe.

Personen ab 15 Jahren in Bayern 2011 nach Migrationshintergrund (MHG) und höchstem beruflichem Abschluss in Prozent



Ausländer und Deutsche mit Migrationshintergrund unterscheiden sich bei ihrem höchsten beruflichen Abschluss deutlich von Personen ohne Migrationshintergrund.

Personen ab 15 Jahren mit Migrationshintergrund in Bayern 2011 nach den häufigsten Herkunftsländern und dem höchsten beruflichen Abschluss in Prozent



Personen mit Migrationshintergrund weisen je nach Herkunftsländern sehr große Unterschiede beim höchsten beruflichen Abschluss auf.

Die Stadt München hat im Kreis- und Städtevergleich den höchsten Anteil an Fachhochschul-/Hochschulabsolventen in Bayern.

Die zehn Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern mit dem höchsten Anteil an Fachhochschul-/Hochschulabsolventen ab 15 Jahren und ihr Anteil in den bayerischen Regierungsbezirken 2011 in Prozent

1. München (Landeshauptstadt)	29,9	Oberbayern	20,6
2. Starnberg (Landkreis)	27,6	Mittelfranken	14,9
3. München (Landkreis)	26,9	Schwaben	11,6
4. Erlangen (Kreisfreie Stadt)	26,6	Unterfranken	10,8
5. Regensburg (Kreisfreie Stadt)	22,9	Oberpfalz	10,5
6. Würzburg (Kreisfreie Stadt)	20,8	Oberfranken	10,4
7. Bamberg (Kreisfreie Stadt)	20,1	Niederbayern	9,1
8. Fürstenfeldbruck (Landkreis)	19,7		
9. Ebersberg (Landkreis)	19,5	Bayern	14,7
10. Bayreuth (Kreisfreie Stadt)	18,8		

Frauen in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen können mit 55,3 % bereits häufiger einen Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss vorweisen als Männer (44,7 %). In den älteren Jahrgängen überwiegt hier der Anteil der Männer. Bei einer Betrachtung nach Migrationshintergrund und den häufigsten Herkunftsländern in Bayern zeigt sich, dass Personen mit österreichischem, russischem und rumänischem Migrationshintergrund die höchsten beruflichen Abschlüsse erzielen.

Erwerbsstatus der Bevölkerung

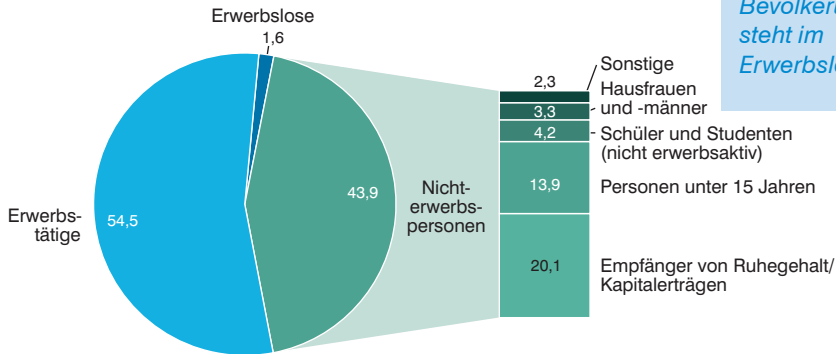
Bevölkerung in den Regierungsbezirken Bayerns 2011 nach Erwerbsstatus und Geschlecht

Geschlecht	Erwerbspersonen			Nichterwerbs- personen
	Insgesamt	davon		
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Bayern	6 909 680	6 712 540	197 140	5 398 450
Männlich	3 663 290	3 568 110	95 170	2 349 150
Weiblich	3 246 390	3 144 430	101 960	3 049 300

Gebiet

Oberbayern	2 468 790	2 402 690	66 100	1 826 630
Niederbayern	647 100	630 290	16 810	518 380
Oberpfalz	593 220	578 020	15 210	470 810
Oberfranken	575 010	554 870	20 130	481 840
Mittelfranken	923 470	891 870	31 590	746 320
Unterfranken	714 710	694 250	20 460	576 300
Schwaben	987 390	960 560	26 840	778 180

Bevölkerung in Bayern 2011 nach Erwerbsstatus in Prozent



Über die Hälfte der bayerischen Bevölkerung steht im Erwerbsleben.



Erwerbsstatus: Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO).

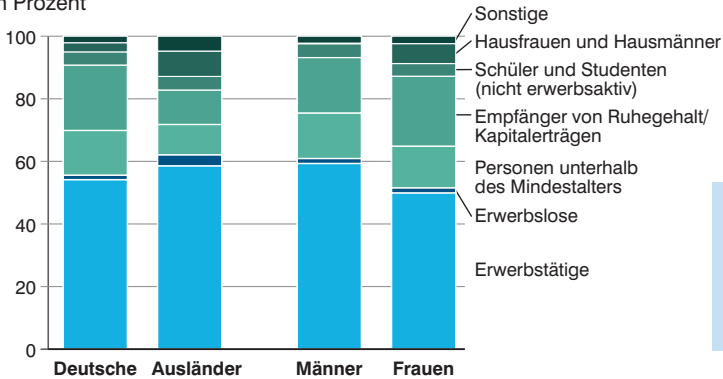
Erwerbstätige: Jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt gearbeitet hat.

Erwerbslose: Jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen: Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos waren. Hausfrauen und -männer sind ausschließlich in Haus- oder Familienarbeit tätige Personen.

Bevölkerung in Bayern 2011 nach Erwerbsstatus, Staatsangehörigkeit und Geschlecht in Prozent



58,6 % der ausländischen Bevölkerung sind erwerbstätig.

Am Stichtag des Zensus zählten 56,1 % der Bevölkerung Bayerns zu den Erwerbspersonen, d.h. sie sind entweder erwerbstätig (54,5 %) oder erwerbslos (1,6 %). Die größte Gruppe unter den Nichterwerbspersonen sind mit 2 472 890 Personen die Empfänger von Ruhegehalt und Kapitalerträgen (20,1 % der Gesamtbevölkerung). Der Anteil dieser Personengruppe unter der ausländischen Bevölkerung liegt mit 11,0 % deutlich unter dem der Deutschen (20,9 %).

Die Erwerbstätigenquote – der Anteil der 15- bis 64-jährigen Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung dieser Altersgruppe – beläuft sich in Bayern auf 78,9 % und liegt damit um 3,4 Prozentpunkte über dem für Gesamtdeutschland ausgewiesenen Wert. Umgekehrt liegt die Erwerbslosenquote mit 2,9 % unter dem Vergleichswert für Deutschland insgesamt (4,7 %).

Kennzahlen zum Erwerbsstatus

	Erwerbsquote (15–64 Jahre)	Erwerbstätigenquote (15–64 Jahre)	Erwerbslosenquote (15–64 Jahre)
Männer	85,8	83,6	2,6
Frauen	76,6	74,2	3,2
Bayern	81,3	78,9	2,9
Deutschland	79,3	75,5	4,7

i Erwerbsquote
Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose im Alter von 15 bis 64 Jahren) an der Gesamtbevölkerung (15 bis 64 Jahre).

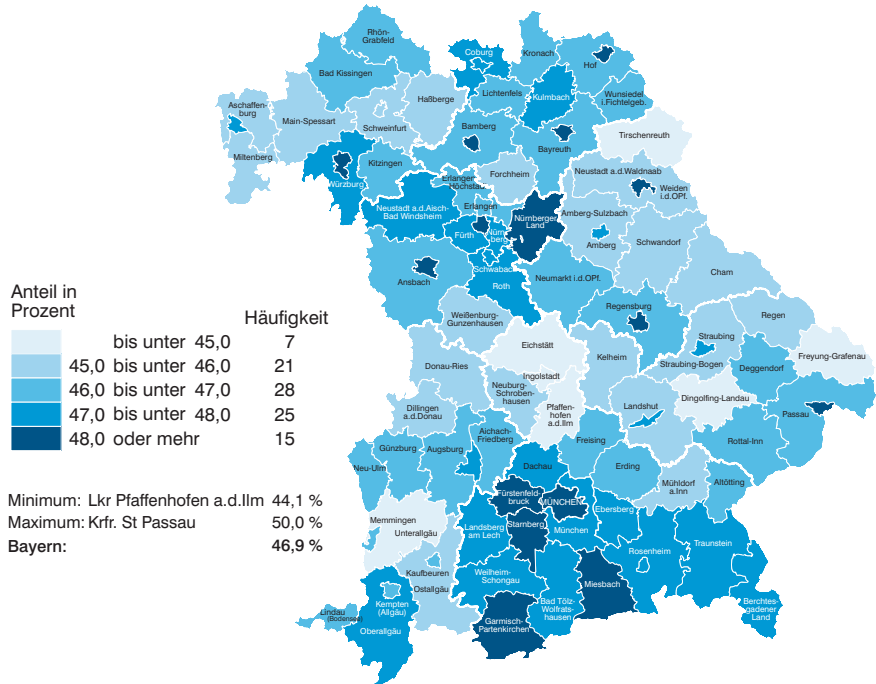
Erwerbstätigenquote
Verhältnis der erwerbstätigen Personen (15 bis 64 Jahre) zur Gesamtbevölkerung (15 bis 64 Jahre).

Erwerbslosenquote
Verhältnis der erwerbslosen Personen (15 bis 64 Jahre) zu den Erwerbspersonen im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre).

Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit

Erwerbsbeteiligung der Frauen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011

Anteil der erwerbstätigen Frauen an allen Erwerbstätigen
(Altersgruppe jeweils 15 bis 64 Jahre)
in Prozent

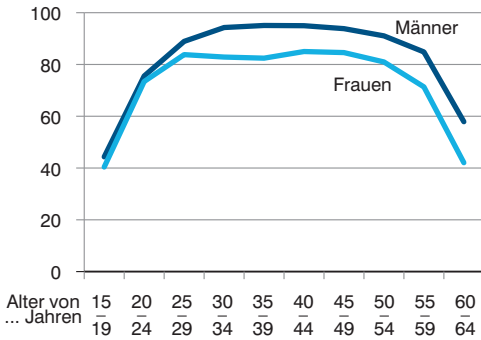


Die **Erwerbsbeteiligung** von Frauen hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. So stieg der Anteil der erwerbstätigen Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren an allen Erwerbstätigen dieser Altersgruppe seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 deutlich von 39,4 % auf 46,9 % im Jahr 2011 an.

Die regionale Betrachtung zeigt eine hohe Erwerbsbeteiligung von Frauen in den meisten Großstädten und Großstadtreionen Bayerns. Auch in vielen Teilen Oberbayerns, Mittel-, und Unterfrankens ist in eher ländlich geprägten Landkreisen eine überdurchschnittlich hohe Erwerbsbeteiligung von Frauen zu beobachten.

Trotz der gestiegenen Erwerbsbeteiligung sind Frauen mit einer Erwerbstätigenquote von 74,2 % weiterhin deutlich seltener erwerbstätig als Männer (83,6 %). Wie die altersspezifischen Erwerbstätigenquoten zeigen, gilt dies für alle Altersgruppen und wird besonders deutlich in der Phase der Familiengründung.

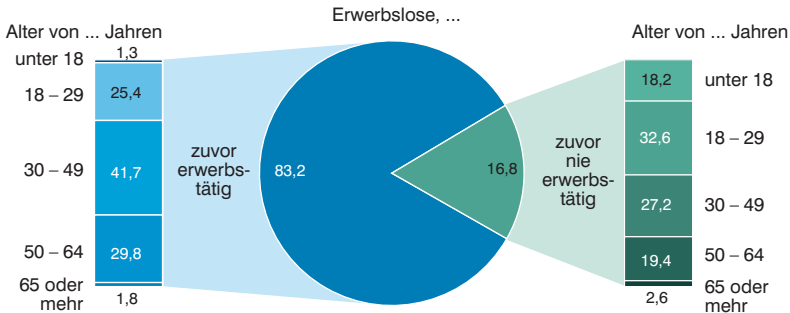
Erwerbstätigenquoten in Bayern 2011 nach Alter und Geschlecht
in Prozent



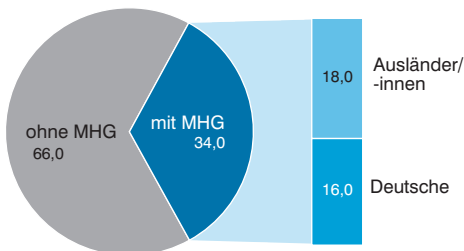
In der Phase der Familiengründung zieht sich ein Teil der Frauen vom Arbeitsmarkt zurück.

Jeder sechste Erwerbslose hat zuvor noch nie gearbeitet. Knapp die Hälfte dieser Personen ist bereits über 30 Jahre alt.

Erwerbslose in Bayern 2011 nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Alter
in Prozent



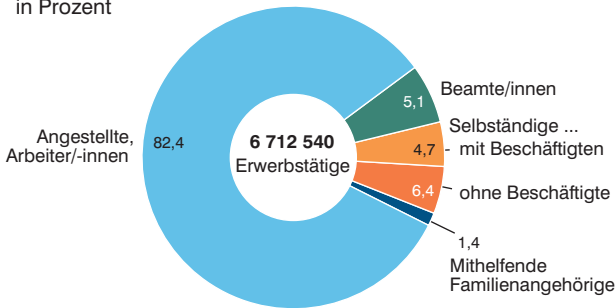
Erwerbslose in Bayern 2011 nach Migrationshintergrund (MHG)
in Prozent



Gemessen an dem Anteil von 19,1 % der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung, ist diese Gruppe mit einem Anteil von 34,0 % an den Erwerbslosen deutlich überrepräsentiert.

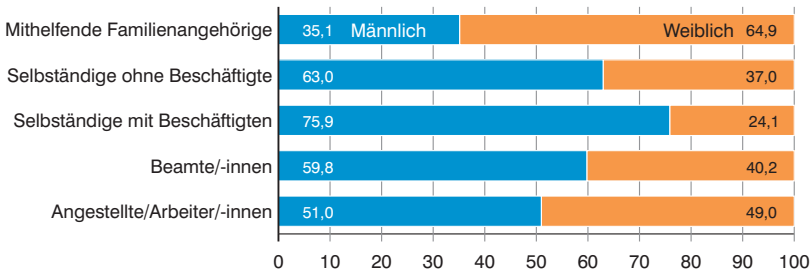
Erwerbstätige und ihre Stellung im Beruf

Erwerbstätige in Bayern 2011 nach Stellung im Beruf
in Prozent

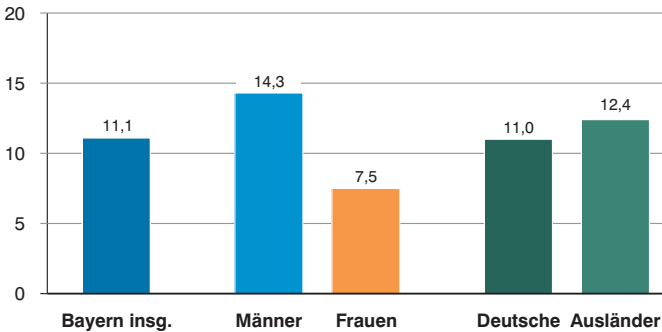


Vier von fünf Erwerbstätigen sind Angestellte bzw. Arbeiter/-innen.

Erwerbstätige in Bayern 2011 nach Stellung im Beruf und Geschlecht
in Prozent



Selbständigenquote in Bayern 2011
Anteil der Selbständigen an den Erwerbstätigen insgesamt, in Prozent

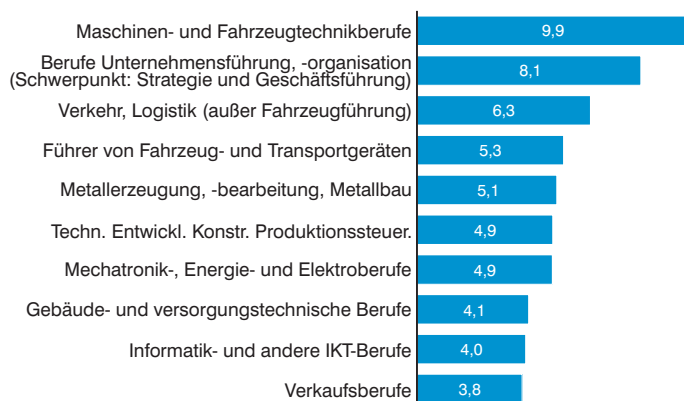


Männer sind wesentlich öfter selbständig als Frauen.

Top Ten der Berufe

Männer sind wesentlich gleichmäßiger auf unterschiedliche Berufsgruppen verteilt als Frauen. Nahezu die Hälfte (45,8 %) aller erwerbstätigen Frauen arbeitet in den Berufshauptgruppen Unternehmensführung und -organisation (Schwerpunkt: Büro und Sekretariat), in medizinischen Gesundheitsberufen, im Verkauf sowie in den Bereichen der Erziehung und sozialer Berufe. Annähernd jeder fünfte Mann (18,0 %) arbeitet dagegen in den Bereichen der Maschinen- und Fahrzeugtechnik sowie in der Unternehmensführung und -organisation (Schwerpunkt: Strategie und Geschäftsführung). Soziale Berufe sind bei Männern nicht unter den Top Ten der Berufe zu finden.

Erwerbstätige Männer in Bayern 2011 nach den zehn am häufigsten ausgeübten Berufshauptgruppen in Prozent



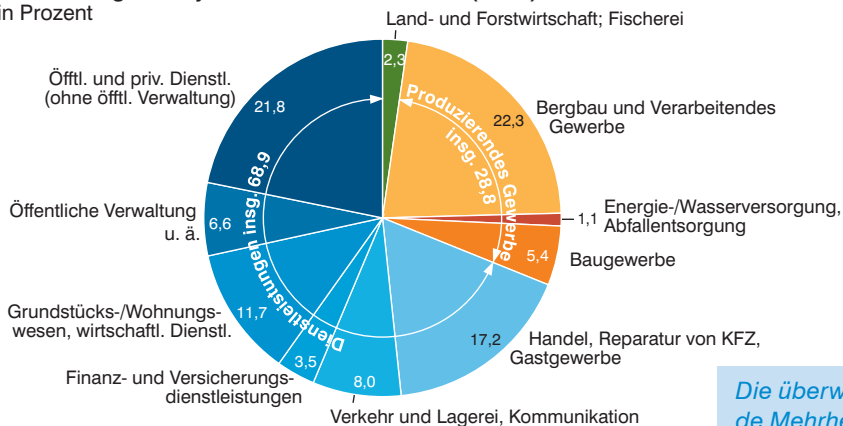
Berufswahl von Männern und Frauen unterscheidet sich deutlich.

Erwerbstätige Frauen in Bayern 2011 nach den zehn am häufigsten ausgeübten Berufshauptgruppen in Prozent



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Erwerbstätige in Bayern 2011 nach Wirtschafts(unter)bereichen in Prozent



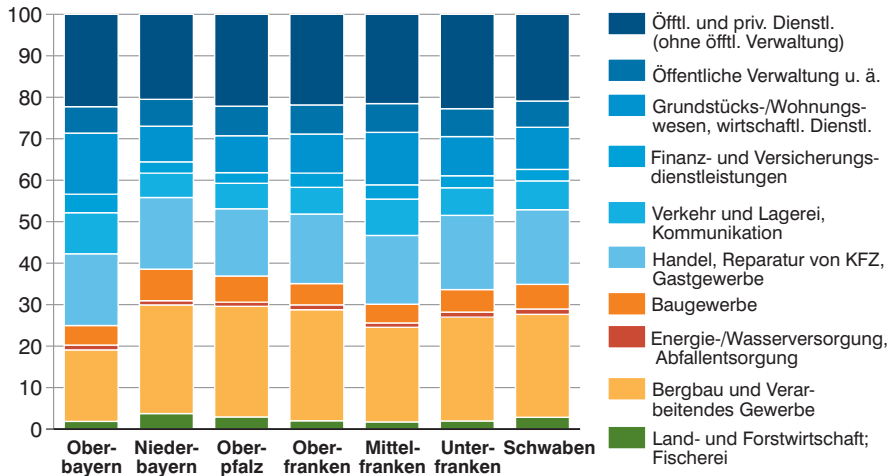
Die überwiegende Mehrheit der Erwerbstätigen in Bayern ist im Dienstleistungssektor beschäftigt.

Von den insgesamt 6,7 Millionen Erwerbstätigen in Bayern arbeiten 28,8 % im Produzierenden Gewerbe. Lediglich 2,3 % sind in der Land- und Forstwirtschaft bzw. in der Fischerei beschäftigt. Der Dienstleistungssektor ist mit einem Anteil von 68,9 % der mit Abstand größte Wirtschaftsbereich. Vier von fünf erwerbstätigen Frauen arbeiten im Dienstleistungsbereich, bei Männern liegt der Anteil bei 57,3 %.

Erwerbstätige in Bayern 2011 nach Wirtschafts(unter)bereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	6 712 540	100,0	3 568 110	100,0	3 144 430	100,0
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	152 420	2,3	95 270	2,7	57 150	1,8
Produzierendes Gewerbe	1 935 310	28,8	1 429 440	40,1	505 870	16,1
dav. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 497 680	22,3	1 062 250	29,8	435 430	13,8
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	76 750	1,1	60 450	1,7	16 300	0,5
Baugewerbe	360 880	5,4	306 740	8,6	54 130	1,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr, luK	1 693 570	25,2	881 160	24,7	812 410	25,8
dav. Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 156 440	17,2	512 710	14,4	643 740	20,5
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	537 120	8,0	368 450	10,3	168 680	5,4
Sonstige Dienstleistungen	2 930 980	43,7	1 162 130	32,6	1 768 850	56,3
dav. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	235 590	3,5	113 100	3,2	122 490	3,9
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	787 890	11,7	407 310	11,4	380 590	12,1
Öffentliche Verwaltung u. ä.	443 260	6,6	239 460	6,7	203 800	6,5
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 464 250	21,8	402 270	11,3	1 061 980	33,8
Unbekannt	270	0,0	(120)	0,0	(150)	0,0

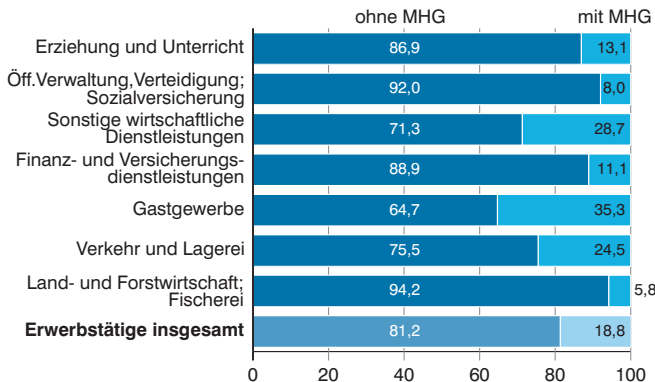
Erwerbstätige in den Regierungsbezirken Bayerns 2011 nach Wirtschafts(unter)bereichen in Prozent



In Oberbayern sind mit einem Anteil von 75,0 % überdurchschnittlich viele Erwerbstätige im Dienstleistungsbereich tätig. Dagegen ist in Niederbayern der Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe mit knapp 34,8 % und in der Land- und Forstwirtschaft mit knapp 3,7 % vergleichsweise hoch.

18,8 % aller Erwerbstätigen besitzen einen Migrationshintergrund. Gemessen an dieser Zahl ist deren Anteil im Wirtschaftsabschnitt Gastgewerbe mit 35,3 % überdurchschnittlich hoch. In Branchen wie der Land- und Forstwirtschaft oder der Öffentlichen Verwaltung sind Erwerbstätige mit Migrationshintergrund verhältnismäßig selten repräsentiert.

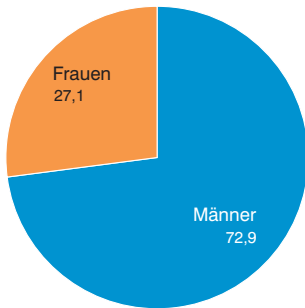
Erwerbstätige in Bayern 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Migrationshintergrund (MHG) in Prozent



Im Gastgewerbe sind Erwerbstätige mit Migrationshintergrund mit einem Anteil von 35,3 % überdurchschnittlich häufig vertreten.

Bildung und Erwerbstätigkeit

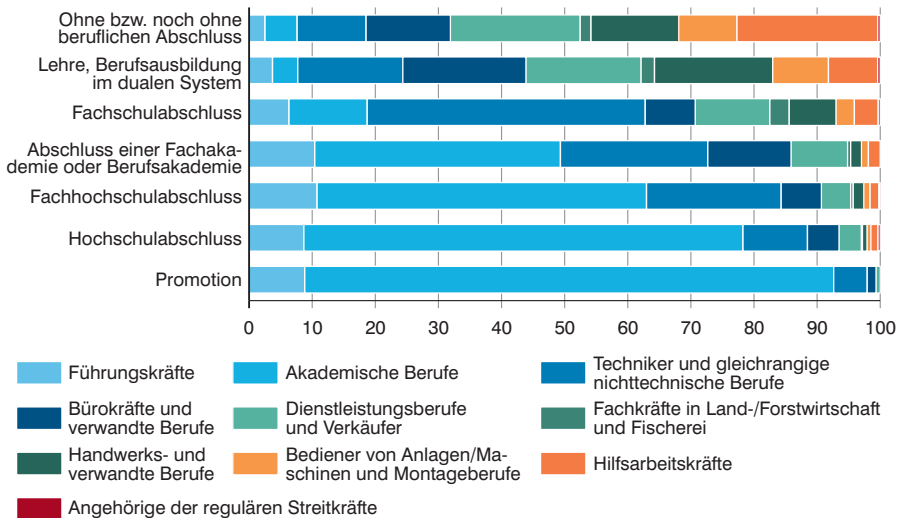
Erwerbstätige in Führungspositionen in Bayern 2011 nach Geschlecht in Prozent



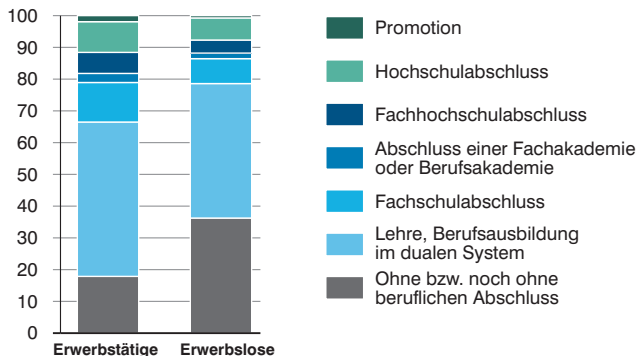
332 960 Erwerbstätige (5,1 %) arbeiten in einer Führungsposition. 27,1 % der Führungskräfte in Bayern sind weiblich. Führungskräfte sind in allen Bildungsschichten zu finden.

i **Führungskräfte**
 Führungskräfte nach der ISCO 08 Definition planen, leiten, koordinieren und bewerten die übergreifenden Aktivitäten von Unternehmen, öffentlicher Hand und anderen Organisationen oder deren Organisationseinheiten und entwerfen und überprüfen ihre Richtlinien, Gesetze und Regelungen. Unter diese Kategorie fallen z. B. Geschäftsführer, Vorstände, Führungskräfte im kaufmännischen Bereich, in der Produktion, in Hotels oder Restaurants oder im Handel.

Erwerbstätige in Bayern 2011 nach höchstem beruflichem Abschluss und beruflicher Tätigkeit in Prozent

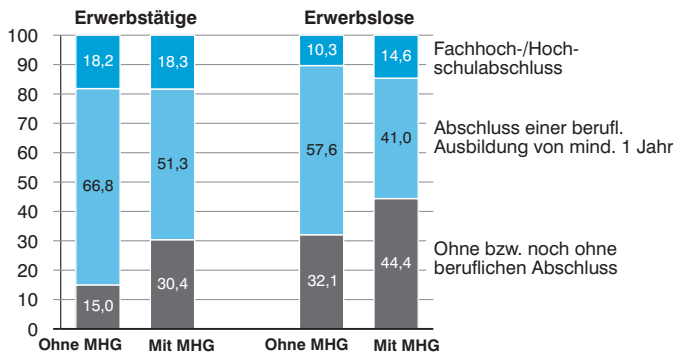


Erwerbstätige und Erwerbslose in Bayern 2011 nach höchstem beruflichen Abschluss
in Prozent



Erwerbslose haben im Vergleich zu Erwerbstätigen doppelt so oft keinen beruflichen Abschluss.

Erwerbstätige und Erwerbslose in Bayern 2011 nach höchstem beruflichen Abschluss und Migrationshintergrund (MHG)
in Prozent



Erwerbstätige mit Migrationshintergrund haben häufiger keinen beruflichen Abschluss als Erwerbstätige ohne Migrationshintergrund. Bei Erwerbslosen mit Migrationshintergrund tritt dies noch deutlich häufiger auf.

Haushalte

Haushalte in Bayern 2011

Gebiet	Insgesamt	Anteil in %
Oberbayern	2 044 985	36,0
Niederbayern	501 828	8,8
Oberpfalz	475 882	8,4
Oberfranken	486 514	8,6
Mittelfranken	789 981	13,9
Unterfranken	581 047	10,2
Schwaben	799 271	14,1
Bayern	5 679 508	100

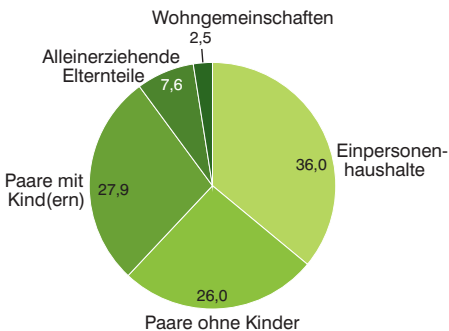
Haushaltsgröße

1 Person	2 047 295	36,0
2 Personen	1 782 883	31,4
3 Personen	841 924	14,8
4 Personen	690 398	12,2
5 Personen	221 099	3,9
6 oder mehr Personen	95 909	1,7

Durchschnittliche Haushaltsgröße

2,2 Personen

Haushalte in Bayern 2011 nach Haushaltstyp in Prozent

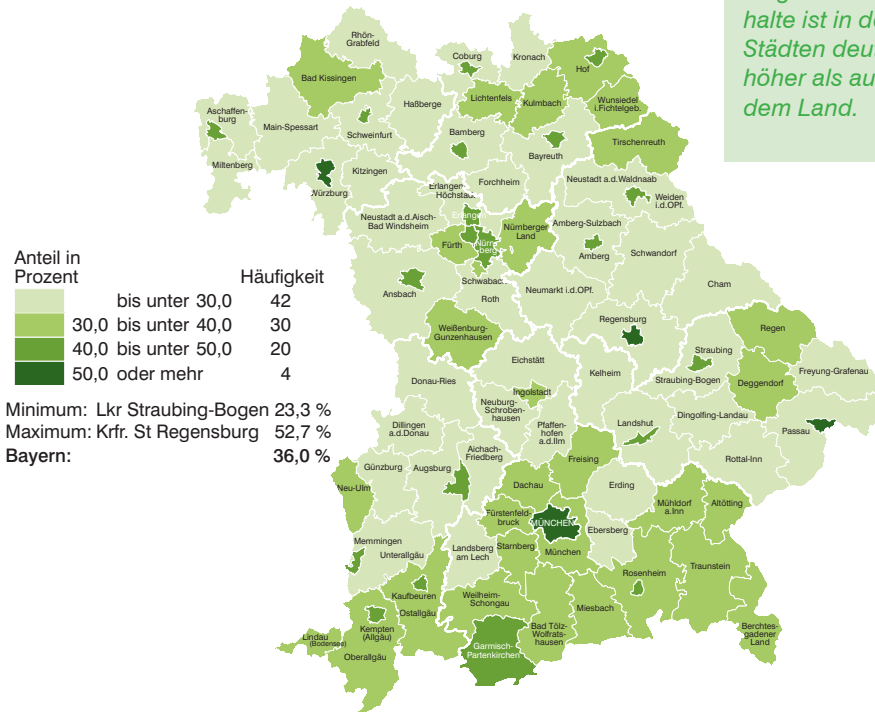


Haushalte in Bayern

In Bayern gibt es insgesamt 5 679 508 Haushalte. Mehr als ein Drittel davon sind Einpersonenhaushalte. Der Anteil der Paare mit und ohne Kind(er) ist etwa gleich verteilt – diese machen jeweils gut ein Viertel der Haushalte aus. Durchschnittlich leben 2,2 Personen zusammen in einem Haushalt. Dabei gibt es regionale Unterschiede: Während sich in den kreisfreien Städten im Schnitt 1,9 Personen eine Wohnung teilen, liegt dieser Wert in den Landkreisen bei 2,4. Damit sind die Haushalte auf dem Land ca. 25 % größer als in der Stadt. Zudem leben fast doppelt so viele Ausländer in großen Haushalten (ab sechs Personen) wie Deutsche.

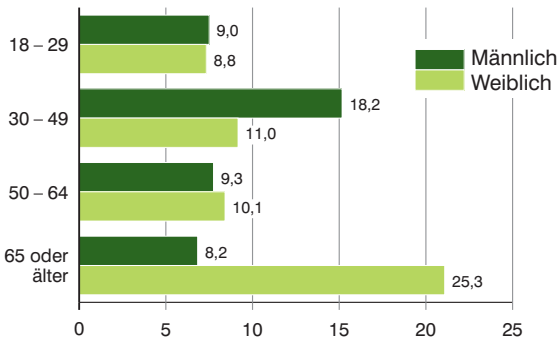
Anteil der Singlehaushalte an allen privaten Haushalten in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011 in Prozent

Der Anteil der Singlehaushalte ist in den Städten deutlich höher als auf dem Land.



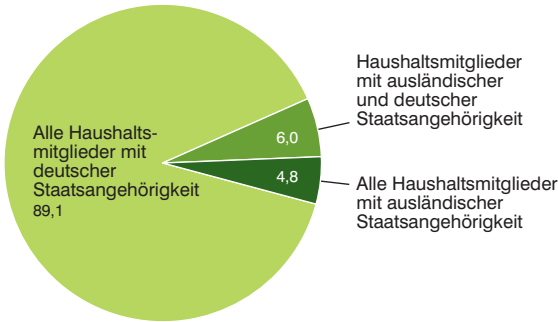
Volljährige Personen in Singlehaushalten in Bayern 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent

Seniorinnen machen ein Viertel aller Singlehaushalte aus.



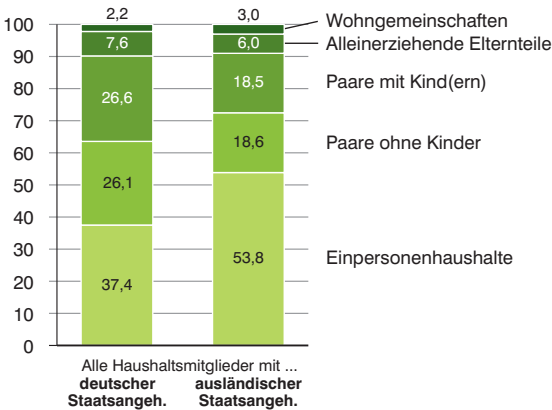
Haushalte

Haushalte in Bayern 2011 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder in Prozent



In 10,8 % aller bayerischen Haushalte leben Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Der Anteil der Haushalte, in denen deutsche und ausländische Staatsbürger leben, ist dabei mit 6,0 % etwas höher als der Anteil der Haushalte, in denen ausschließlich ausländische Staatsbürger wohnen.

Haushalte in Bayern 2011 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder und Haushaltstyp in Prozent

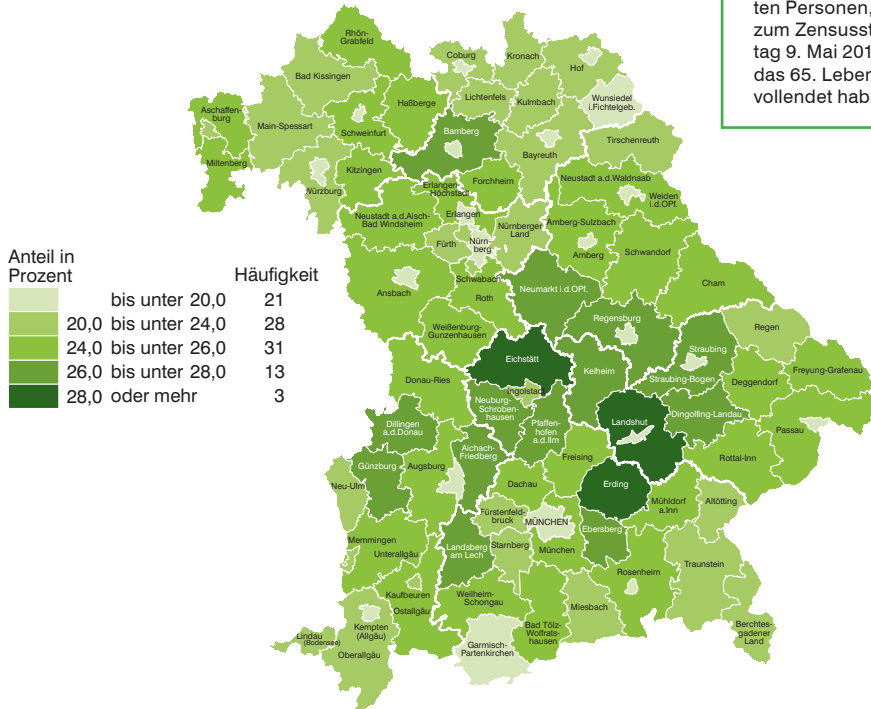


Ein Unterschied zwischen den Haushalten von Personen mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit zeigt sich besonders bei den Singlehaushalten. Während es sich bei den Haushalten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit bei 37,4 % um Einpersonenhaushalte handelt, liegt dieser Wert für Haushalte von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bei 53,8 %.

Haushalte in Bayern 2011 nach Senioren im Haushalt

Gebiet	Haushalte mit ausschließlich Senioren		Haushalte mit Senioren und Jüngeren		Haushalte ohne Senioren	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	409 546	20,0	187 567	9,2	1 447 872	70,8
Niederbayern	96 630	19,3	62 528	12,5	342 670	68,3
Oberpfalz	90 662	19,1	51 803	10,9	333 417	70,1
Oberfranken	105 720	21,7	52 498	10,8	328 296	67,5
Mittelfranken	165 228	20,9	69 340	8,8	555 413	70,3
Unterfranken	116 737	20,1	62 463	10,8	401 847	69,2
Schwaben	174 648	21,9	78 204	9,8	546 419	68,4
Bayern	1 159 171	20,4	564 403	9,9	3 955 934	69,7

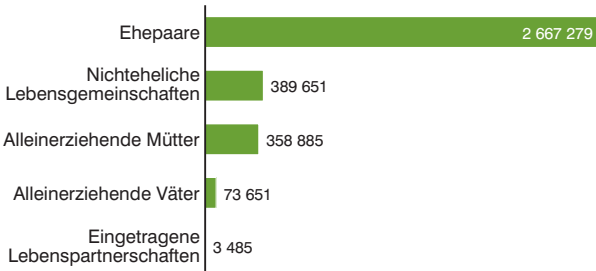
Anteil der Haushalte mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011 in Prozent



i Seniorenhaushalte
Als Seniorinnen und Senioren gelten Personen, die zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Familien

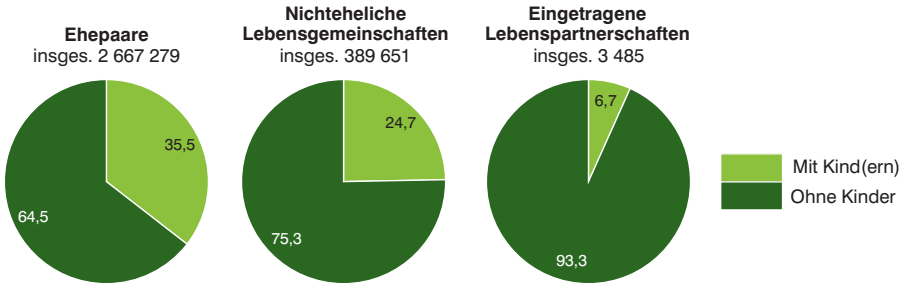
Familien in Bayern 2011 nach Familientyp



Die Zahl der alleinerziehenden Mütter ist fast fünfmal so hoch wie die der alleinerziehenden Väter.

i Familientypen
 Ehepaare, eingetragene Lebenspartnerschaften und nichteheliche Lebensgemeinschaften umfassen hier jeweils Paare mit und ohne Kinder.

Paare in Bayern 2011 mit und ohne Kinder unter 18 Jahren in Prozent



Gut ein Drittel aller Ehepaare hat mindestens ein Kind unter 18 Jahren, der Wert für die nichtehelichen Lebensgemeinschaften liegt mit 25 % deutlich darunter.

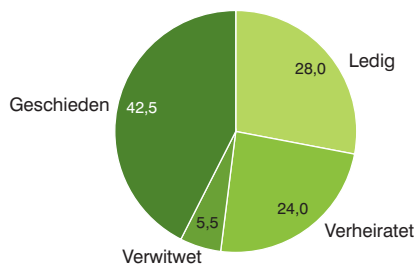
i Kinder
 Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte erfasst. Unter „Kindern“ werden dabei Nachkommen verstanden, die mit ihren Eltern im selben Haushalt leben. Das Alter der Nachkommen spielt dabei keine Rolle. Bei Auswertungen, in denen nur Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt werden, ist dies explizit ausgewiesen.

Alleinerziehende Mütter und Väter in den Regierungsbezirken Bayerns 2011

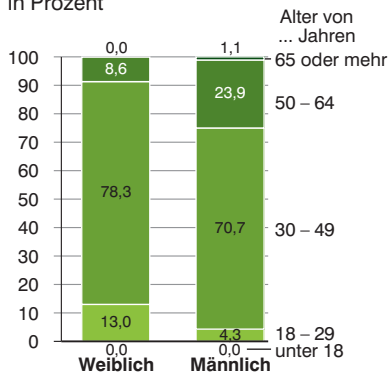
Gebiet	Insgesamt	Alleinerziehende Mütter	Alleinerziehende Väter
Oberbayern	145 007	120 960	24 047
Niederbayern	42 569	34 907	7 662
Oberpfalz	38 454	31 678	6 776
Oberfranken	39 927	32 990	6 937
Mittelfranken	58 172	49 081	9 091
Unterfranken	47 115	38 378	8 737
Schwaben	61 292	50 891	10 401
Bayern	432 536	358 885	73 651

Die Anteile der Alleinerziehenden an allen Familien sind in den Regierungsbezirken Bayerns etwa gleich verteilt. In den Landkreisen liegt deren Anteil mit 11,9 % allerdings etwas niedriger als in den kreisfreien Städten (13,9 %).

Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren in Bayern 2011 nach Familienstand in Prozent



Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren in Bayern 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent



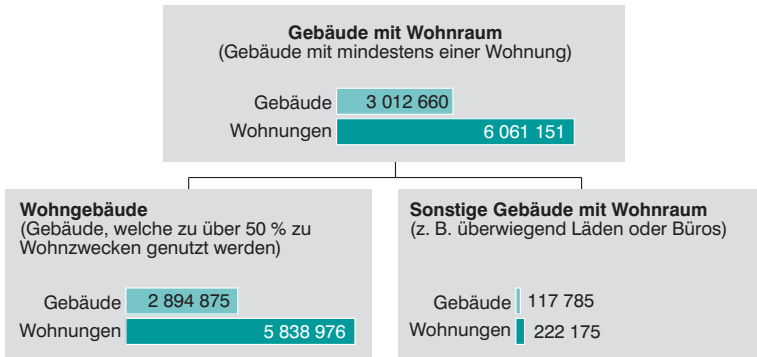
Familienstand

Die Bezeichnung „verheiratet“ schließt hier auch eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften ein. Gleiches gilt für die Kategorien „verwitwet“ und „geschieden“.

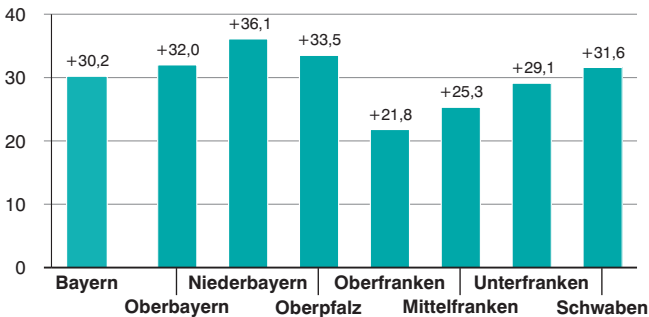
Alleinerziehende Mütter sind tendenziell jünger als alleinerziehende Väter.

Gebäude und Wohnungen

Systematik von Gebäuden und Wohnungen in Bayern 2011



Entwicklung der Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden in Bayern von 1987 bis 2011 in Prozent



Seit 1987 ist die Zahl der Wohnungen in Bayern um 30,2 % auf 5 838 976 gestiegen. Mit 36,1 % fiel das Wachstum in Niederbayern relativ stark aus, während Oberfranken mit 21,8 % den niedrigsten Wert aufweist.



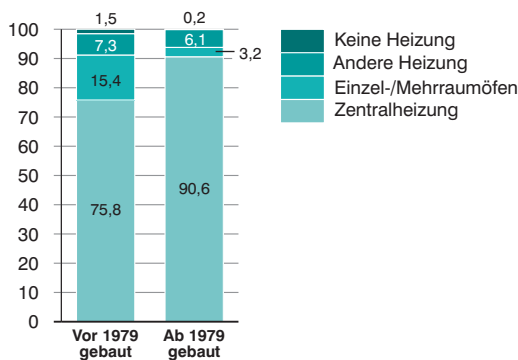
Gebäude und Wohnungen in Bayern

Diplomatenwohnungen bzw. Wohnungen ausländischer Streitkräfte und gewerblich genutzte Wohnungen werden in die vorliegenden Auswertungen zu Gebäuden und Wohnungen nicht mit einbezogen. Diese sind ausschließlich in den Zahlen der Systematik von Gebäuden und Wohnungen enthalten. Bei Aufsummierung einzelner Kategorien wird daher nicht die Gesamtsumme erzielt.

Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Bayern 2011 nach Baujahr

Baujahr	Gebäude		Wohnungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Vor 1919	273 351	9,1	536 921	8,9
1919–1948	247 003	8,2	437 703	7,2
1949–1978	1 231 779	40,9	2 748 863	45,4
1979–1986	359 458	11,9	667 987	11
1987–1990	153 460	5,1	274 883	4,5
1991–1995	221 945	7,4	503 366	8,3
1996–2000	226 758	7,5	404 180	6,7
2001–2004	137 613	4,6	217 171	3,6
2005–2008	112 266	3,7	185 499	3,1
2009 oder später	49 027	1,6	81 638	1,3

Gebäude mit Wohnraum in Bayern 2011 nach Baujahr und Heizungstyp in Prozent



58 % aller Gebäude wurden vor 1979 fertiggestellt.

Anteil der freistehenden Gebäude an allen Wohngebäuden (ohne Wohnheime) in Bayern 2011 in Prozent

Bayern	67,8
Kreisfreie Städte	39,6
Landkreise	73,8

Auf dem Land liegt der Anteil der freistehenden Häuser deutlich höher als in der Stadt.

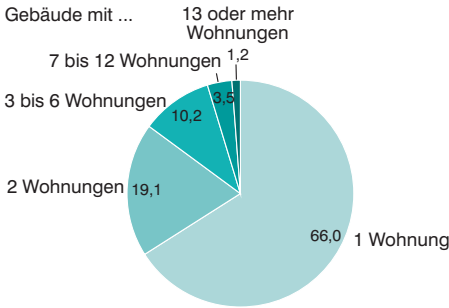


Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Die Zahl der Wohngebäude ohne Berücksichtigung von Wohnheimen umfasst 2 892 035 der insgesamt 2 894 875 Wohngebäude.

Gebäude und Wohnungen

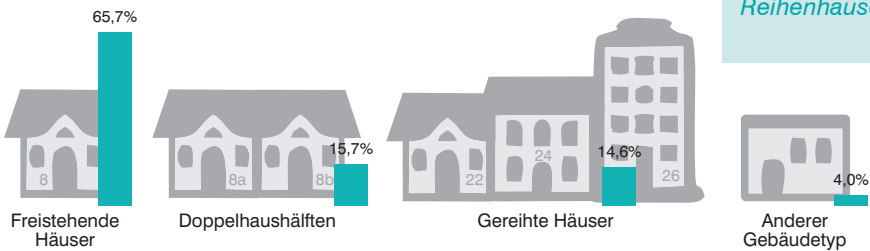
Gebäude mit Wohnraum in Bayern 2011 nach Zahl der Wohnungen in Prozent



Zwei Drittel aller Gebäude mit Wohnraum sind Einfamilienhäuser.

66 % der 1 988 729 Einfamilienhäuser in Bayern sind freistehende Gebäude, nur etwa 15 % dieser Gebäude sind Reihenhäuser.

Gebäude mit Wohnraum mit einer Wohnung in Bayern 2011 nach Gebäudetyp in Prozent

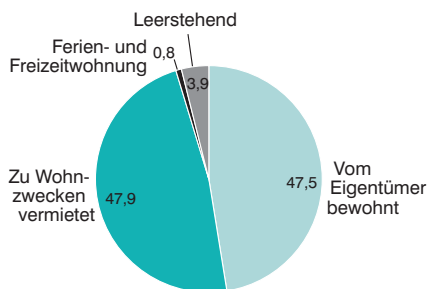


Gebäude mit Wohnraum in Bayern 2011 nach Eigentumsform

Eigentumsform	Insgesamt	Anteil in %
Privatperson/-en	2 601 254	86,3
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	281 796	9,4
Wohnungsgenossenschaft	26 818	0,9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	35 627	1,2
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28 402	0,9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	17 899	0,6
Bund oder Land	5 830	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	15 034	0,5

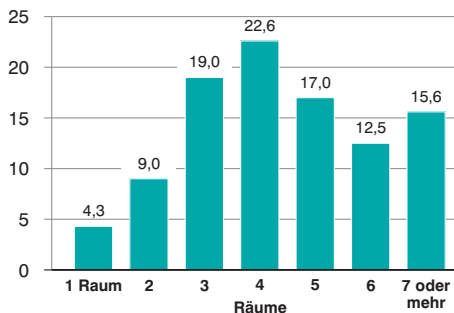
Der Großteil aller Gebäude mit Wohnraum in Bayern befindet sich im Besitz von Privatpersonen.

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern 2011 nach deren Nutzungsart in Prozent



Die Anteile der vom Eigentümer selbst bewohnten und der vermieteten Wohnungen in Bayern sind nahezu gleich verteilt.

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern 2011 nach Zahl der Räume in Prozent



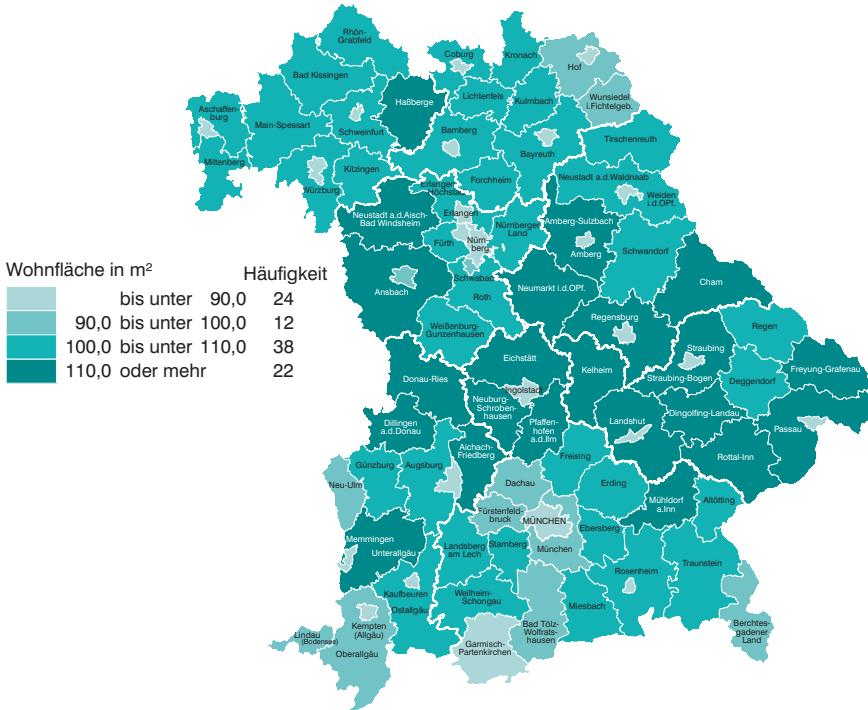
Zwei Drittel aller Wohnungen in Bayern haben vier oder mehr Räume, bei nur 4 % handelt es sich um Ein-Zimmer-Wohnungen.

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern 2011 nach Fläche

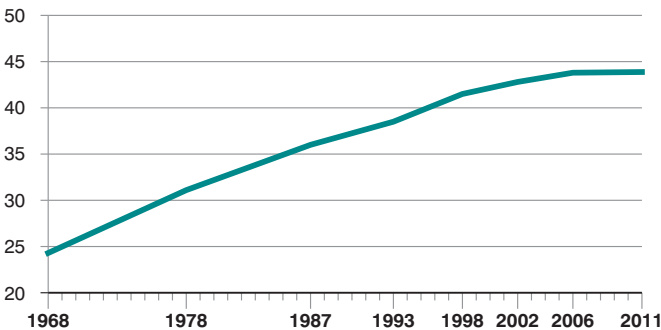
Fläche der Wohnung	Insgesamt	Anteil in %
Unter 40 m ²	361 230	6,0
40–59 m ²	856 561	14,1
60–79 m ²	1 259 228	20,8
80–99 m ²	1 073 084	17,7
100–119 m ²	782 306	12,9
120–139 m ²	708 638	11,7
140–159 m ²	453 002	7,5
160–179 m ²	204 131	3,4
180–199 m ²	130 285	2,2
200 m ² oder mehr	229 746	3,8
Durchschnittliche Wohnungsgröße	97,3 m ²	
Durchschnittliche Wohnfläche pro Bewohner	43,9 m ²	
Durchschnittliche Raumzahl	4,6	

Wohnungen und Wohnsituation

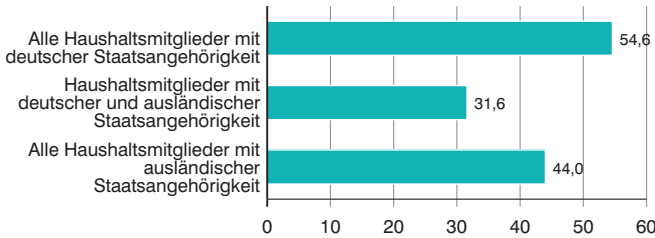
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011
in m²



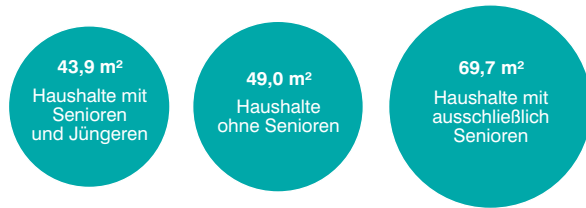
Entwicklung der Wohnfläche je Bewohner in Bayern von 1968 bis 2011
in m²



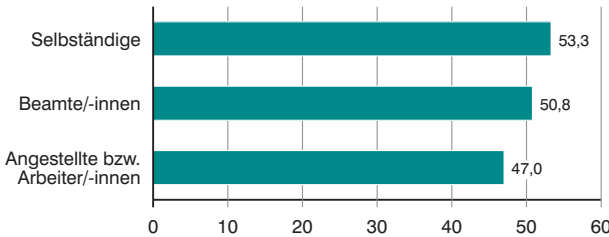
Durchschnittliche Wohnfläche je Bewohner in Bayern 2011 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder
in m²



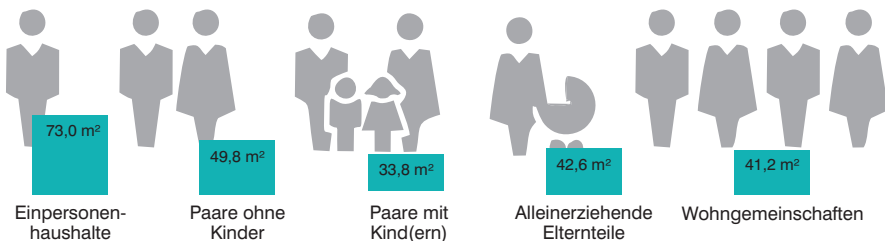
Durchschnittliche Wohnfläche je Bewohner in Bayern 2011 nach Senioren im Haushalt



Durchschnittliche Wohnfläche je Bewohner in Bayern 2011 nach beruflicher Stellung der Bezugsperson
in m²



Durchschnittliche Wohnfläche je Bewohner in Bayern 2011 nach Haushaltstyp
in m²



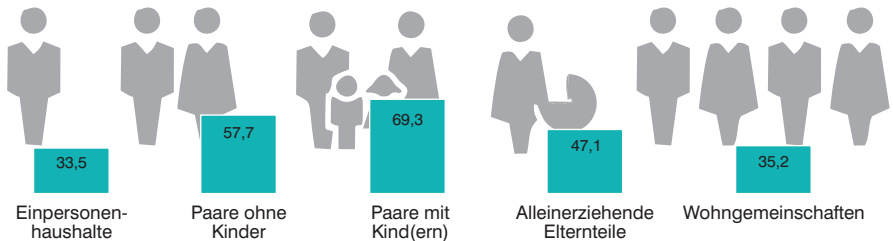
Singlehaushalten stehen in Bayern durchschnittlich 73 m² zur Verfügung. Dieser Wert fällt für Paare ohne Kinder mit 50 m² und für Paare mit Kindern mit 34 m² pro Person deutlich geringer aus. Unterschiede ergeben sich auch bei der Betrachtung der Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder: Haben alle Bewohner die deutsche Staatsangehörigkeit, liegt der Schnitt bei 55 m², während die Wohnfläche pro Person bei ausländischen Haushalten nur 44 m² beträgt. Eine besonders hohe Quadratmeterzahl pro Haushaltsmitglied ergibt sich mit 70 m² für Haushalte, in denen ausschließlich Senioren leben.

Wohnsituation

Eigentümerquote von Wohnungen in Bayern 2011

Gebiet / Merkmale	Anteil in %
Bayern gesamt	51,0
Kreisfreie Städte	30,7
Landkreise	60,9
Nach Größe des Haushalts	
1 Person	33,5
2 Personen	54,3
3 oder mehr Personen	66,8
Nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	
Alle Haushaltsmitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit	53,6
Haushaltsmitglieder mit ausländischer und deutscher Staatsangehörigkeit	38,5
Alle Haushaltsmitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit	19,3
Nach Senioren im Haushalt	
Haushalt ohne Senioren	46,9
Haushalt mit Senioren und Jüngeren	73,0
Haushalt mit ausschließlich Senioren	54,5

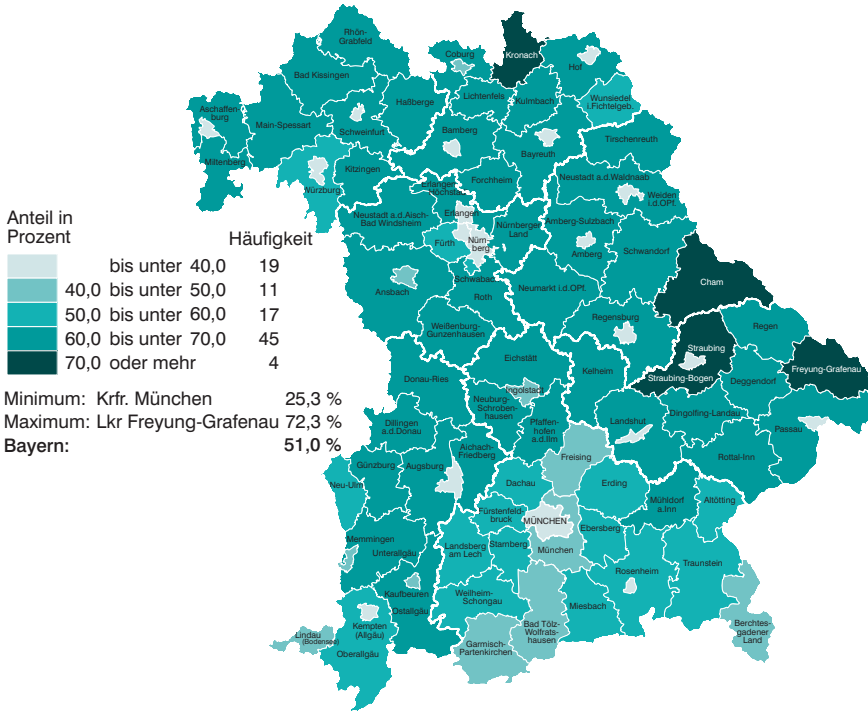
Eigentümerquote in Bayern 2011 nach Haushaltstyp in Prozent



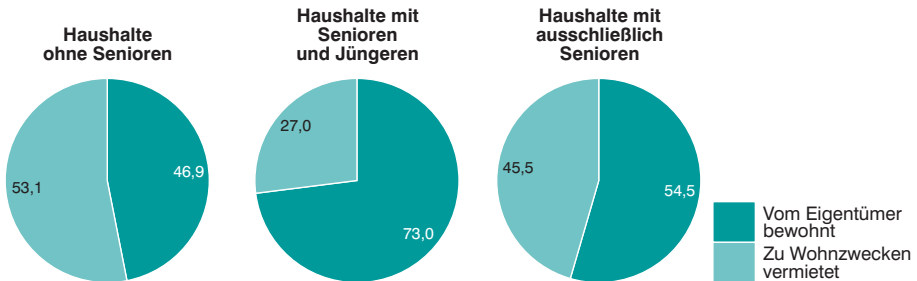
Eigentümerquote

Das Verhältnis der vom Eigentümer/-in bewohnten Wohnungen zu der Gesamtzahl aller bewohnten Wohnungen (ohne Ferien- und Freizeitwohnungen). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

Eigentümerquote in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2011 in Prozent



Vom Eigentümer bewohnte und zu Wohnzwecken vermietete Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) in Bayern 2011 nach Senioren im Haushalt in Prozent



Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden. Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.
- / Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts.
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde.

Auf- bzw. Abrundungen und Geheimhaltung

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen.

Hochgerechnete Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet. Durch das Geheimhaltungsverfahren SAFE wird zudem gewährleistet, dass keinerlei Rückschlüsse auf Einzelfälle möglich sind. Für die ausgewiesenen Durchschnittswerte für verschiedene regionale Einheiten, die meist in Form von Karten dargestellt werden, kommt ein weiteres, spezielles Geheimhaltungsverfahren zum Einsatz. Dadurch können Abweichungen zu selbst berechneten Durchschnittswerten entstehen. Weiterführende Informationen zur Geheimhaltung finden Sie unter www.zensus2011.de.

